



WOCHENSPIEGEL
magazine

Ausgabe 36 • Februar 2012

**Das Magazin für die Lions
im Distrikt 111 OS**

inside

WELCOME TO SAXONIA 111 OS
OF STS SEDOV SAILING FOR PEACE TOUR
2012-2013 DRESDEN-HAMBURG



Mercedes:

Erstklassige Show für erstklassige Autos



Ein starker Truck einer starken Marke verlangt einen starken Auftritt. Genau die richtige Herausforderung für Schloz Wöllenstein. Das Autohaus verlegte die Präsentation des neuen Actros auf die Piste. Gäste der Markteinführung erlebten auf dem Flughafen Jahnsdorf eine beeindruckende Show. Mit dem neuen Actros bietet Mercedes seinen Kunden für den Fernverkehr ein in jeder Hinsicht optimales Fahrzeug, welches für die stetig steigenden Anforderungen an Komfort, Wirtschaftlichkeit, Fahrdynamik und Angebotsvielfalt von Grund auf neu entwickelt und gebaut wurde.

Fotos (3): Ingolf Müller

Dass Mercedes erstklassige Autos baut, weiß jeder. Mitte November bewies das Autohaus Schloz Wöllenstein, dass die Marke auch beeindruckende Shows organisiert. Für die Vorstellung seines neuen Schwerlast-LKWs wählte das Team eine außergewöhnliche Kulisse - den Flughafen Jahnsdorf. Freitagabend, zu später Stunde rollten die Sterne-Trucks in einer gigantischen Lichtshow erstmals in Szene. Am folgenden Samstag und Sonntag erwartete die Besucher ein buntes Premierenprogramm für die ganze Familie - mit einer legendären Antonov An-2, zahlreichen Oldtimern und Rundflügen. Neben dem besten Mercedes-Benz Truck aller Zeiten standen außerdem (wie auch im Autohaus an der Werner-Seelenbinder-Straße, Fotos unten) die Premieren der neuen M- und B-Klassen auf dem Programm.



Vor Ihnen liegt eine faszinierende Probefahrt.

Testen Sie die neue B-Klasse¹.

- Sicherheit serienmäßig dank COLLISION PREVENTION ASSIST².
- Trotz kompakter Außenmaße besonders großzügiges Raumangebot.
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote.

Jetzt Probe fahren.

Telefon: 0800 91 91 999




Erfolgreichster SUV im Segment: Mercedes M-Klasse.



Bleibt Sports Tourer: Die neue B-Klasse.



Mercedes-Benz

 Schloz Wöllenstein

Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,
09120 Chemnitz, Werner-Seelenbinder-Straße 11 b, Tel.: 0371 5223190, Fax: 0371 5223197,
www.swmb.de, info@swmb.de, Schloz Wöllenstein in Chemnitz, Freiberg, Frankenberg und Annaberg-Buchholz

¹Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,3-5,4/5,0-3,8/6,2-4,4 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 144-114 g/km.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. ²COLLISION PREVENTION ASSIST: warnt vor Kollision und unterstützt beim Bremsen.

Liebe Lions,
liebe Leos!

Für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen weiterhin nicht nur viel Erfolg bei Ihren Projekten, sondern auch die Fortsetzung von vielen freundschaftlichen Begegnungen!

Genau in diesem Sinne möchte ich Ihnen noch einmal die IC Hamburg 2013 ans Herz legen und um Rückmeldung an unseren Beauftragten PDG Rolf Werner bitten. Wir benötigen diese Informationen an Interessenten dringend, um für das nächste Jahr in Hamburg Reservierungen und weitere Planungen vornehmen zu können. Als Mitglied einer internationalen Gemeinschaft sollte die Teilnahme an der International Convention Hamburg 2013 – im eigenen Land – mindestens eine große Überlegung wert sein!

Kurz vor Weihnachten erreichte mich die Nachricht, dass unserem Distrikt eine hohe Ehre zuteil wird. Der Internationale Präsident Dr. Wing-Kun Tam wird während seines Deutschlandaufenthaltes vom 24. bis 26. Februar 2012 ausschließlich Sachsen besuchen. Das Besuchsprogramm wird Dresden und Meißen als Schwerpunkte haben.

Da der IP aber auch sehr an Begegnungen mit Lionsfreunden aus Sachsen interessiert ist, ist auch ein Besuch unserer Sekretärs- und Schatzmeisterfortbildung am 25. Februar auf Schloss Augustusburg geplant. Ein Grund mehr – wenn nicht bereits geschehen – für die Clubsekretäre und Schatzmeister der Clubs sowie der Hilfswerke unseres Distriktes, sich noch bei diesem hochkarätigen Fortbildungsseminar anzumelden. Bei eventuellen Verfahrensfragen der Anmeldung hilft Ihnen gerne unser KIT Alexander Ortner weiter.

Für die Clubpräsidenten wird es am Samstag, den 25. Februar 2012, abends einen Empfang unter dem Motto „President meets the Presidents“ in Dresden geben. Da Dr. Wing-Kun Tam als einen Leitgedanken „My club – my family“ verfolgt, ergibt sich die Möglichkeit, den höchsten Repräsentanten unserer Weltorganisation als überzeugten Vertreter der Lions-Basisarbeit kennenzulernen. Erleben Sie unseren höchsten Lionsfreund, „dessen“ Hummel mich als anschauliches Symbol durch mein Governor-Jahr begleitet.

Drei Wochen später haben wir in unserem Distrikt den Governorrat in Leipzig zur Tagung zu Gast. Es ist seine letzte, wichtige Sitzung vor der MDV in Duisburg, so



Governor Dr. Marianne Risch-Stolz

dass sich eine weitere Region unseres Distriktes auf höchster Lionsebene vorstellen darf.

Nur eine Woche später findet am 31. März 2012 unsere Distrikt-Versammlung auf dem zauberhaften Areal des Wasserschlosses Klaffenbach bei Chemnitz statt. Allein das Ambiente ist bereits die Reise zur DV wert! Und da unsere letzte DV in Meißen so erfolgreich mit Kurzseminaren verlief, wird auch die kommende DV diese anbieten, darunter das Thema Lions Quest. Für die Anmeldung werden wir erneut das Amiando-Verfahren anwenden. Dieses Anmeldeverfahren ist auch für jeden Lions Club kostenlos nutzbar!

Schließlich danke ich im Namen von PAUL! Inzwischen haben Sie in Sachsen es ermöglicht, dass das HDL 7 PAUL's anschaffen konnte. Ich weiß noch von weiteren Clubs, die für dieses Projekt spenden wollen, aber seit unserer DV Mitte September bereits diesen Erfolg vorzuweisen – das ist einfach großartig! PAUL wird sich „persönlich“ auf Schloss Augustusburg bedanken und einen Schluck Wasser ausgeben!

Und ich danke allen sächsischen Lionsfreunden herzlich für die vielen freundschaftlichen Begegnungen, die ich im ersten Halbjahr meines Governor-Jahres erleben durfte. „Man kümmerte“ sich außerordentlich aufmerksam um mich und gab mir so das Gefühl, auf dem richtigen Weg zu sein – Danke!

Herzlichste Lionsgrüße!

Ihre/Eure

Dr. Marianne Risch-Stolz, DG

■ Aus dem Inhalt

Distrikt

Seite 4/5

Welcome, Mr. President!

Seiten 6-9

Mit Weltumseglung Kurs auf die IC in Hamburg

Seiten 11-12

Besuch Finnischer Lionsfreunde in Sachsen

Seite 13

Treffen in Polen

Seite 18/19

Interview mit Prof. Dr. Jörn Erler, LC Tharandt

Seite 20/21

Finanzplan 2012/2013

Ab Seite 24

Aus dem Leben des

LC Glauchau
LC Tharandt
LC Dresden-Carus
LC Chemnitz Cosmopolitan
LC Plauen
LC Bautzen Lusatia
LC Leipzig Tilia lipsiensis
LC Königsbrück
LC Markneukirchen
LC Wasserschloss Klaffenbach
LC Meißen-Domstadt
LC Oschatz
LC Dresden Elbflorenz
LC Chemnitz
LC Borsdorf-Parthenaue
LC Weinböhla
LC Meerane
LC Markkleeberg
LC Eilenburg
LC Sebnitz
LC Bautzen
LC Crimmitschau-Werdau
Leo Club Leipzig Mephisto

Seite 23

Neuer Distrikt-Veranstaltungskalender 111 OS

Mit dieser Ausgabe starten wir einen neuen Kalender, der wichtige Termine, Veranstaltungen und Activities ankündigt, die sowohl die Clubs betreffen als auch das Lions-Leben im Distrikt und Multidistrikt.



**Welcome, Mr. President!
Herzlich Willkommen!**

Foto: Marcel Quierzsch

**International President Dr. Wing-Kun Tam's
Visit to Saxony – Program:**

■ Friday, 24th February 2012

2 p.m. – Arrival at Dresden Airport / **14.00 Uhr** – Ankunft in Dresden

3.30 p.m. – State Chancellery – Welcome by Dr. Johannes Beermann, Minister of State and Director of State Chancellery | **15.30 Uhr** – Besuch der Sächsischen Staatskanzlei und Empfang durch Dr. Johannes Beermann, Staatsminister und Chef der Staatskanzlei

6 p.m. – Semper Opera House, Fortifications Brühlsche Terraces | **18.00 Uhr** – Besichtigung der Semperoper oder der Brühlschen Terrassen

7.30 p.m. – Dinner on castle Eckberg | **19.30 Uhr** – Abendessen auf Schloss Eckberg

■ Saturday, 25th February 2012

10 a.m. – Guided Tour Green Vault Art Treasury | **10.00 Uhr** – Besichtigung der Staatlichen Kunstsammlungen mit dem Historischen Grünen Gewölbe

11 a.m. – District officer seminar at hunting lodge Augustusburg | **11.00 Uhr** – Besuch des Schlosses Augustusburg sowie Teilnahme am Seminar für Führungskräfte der Distrikte OS und OM

Weiter Seite 5



Fotos (2): Christoph Münch/
Hans-Christian Hein (pixelio)

Grußwort der Distrikt-Governorin | Message from the District Governor

Sehr geehrter Internationaler Präsident, lieber Lionsfreund Dr. Wing-Kun Tam! Herzlich Willkommen in Sachsen!

Den sächsischen Lions ist es eine hohe Ehre, Ihnen ihren Distrikt mit seinen wunderbaren Sehenswürdigkeiten zeigen und vorstellen zu dürfen! Unser Distrikt ist stolz, dass Sie für Ihren Deutschlandbesuch unseren Freistaat ausgesucht haben.

Ein ausgewogenes Programm mit touristischen Höhepunkten in Dresden und Meißen wie auch Begegnungen mit Lionsfreunden bei der Fortbildung unserer Clubsekretäre und Clubschatzmeister auf Schloss Augustusburg erwartet Sie.

Ein Glanzlicht wird unzweifelhaft der Empfang am 25. Februar 2012 in Dresden sein, auf dem Sie unter dem Motto „Meet the President“ auf uns zugehen und uns kennen lernen wollen. Die sächsischen Lions wissen es zu schätzen, dass wir in Ihnen einen Internationalen Präsidenten haben, der seine Überzeugung „My Club – My Family“ ernst nimmt. Wir freuen uns auf Sie – herzlich willkommen in Sachsen! Ihre

Dr. Marianne Risch-Stolz DG OS 2011-2012

Dear International President, dear Lion Dr. Wing-Kun Tam! Welcome to Saxony!

It is a great honour and privilege to the Saxon Lions to show you their district and its wonderful historical sights! It makes us very proud that you have chosen our Free State of Saxony as destination for your visit to MD 111-Germany. You will get to enjoy a balanced mix of tourist attractions in Dresden and Meissen and various meetings with Lions, e.g. during their seminar for club secretaries and club treasurers at Augustusburg castle.

The highlight, however, will be the „Meet the President Dinner“ in Dresden on Saturday, 25th February 2012. The Lions of Saxony, Mr. President, look forward to joining you to celebrate your deep-seated belief in „My Club – My Family“.

We are delighted to have you here – welcome to Saxony!

Yours

Dr. Marianne Risch-Stolz DG OS 2011-2012

Schloss Augustusburg. Foto: Sven Richter/pixelio.de





Foto: LCI

**Wing-Kun Tam
Internationaler Präsident
2011/2012**

Wing-Kun Tam wurde während des 94. internationalen Kongresses der Internationalen Vereinigung der Lions Clubs (4. bis 8. Juli 2011 in Seattle, USA) zum Präsidenten der Vereinigung 2011/2012 gewählt. Der gebürtige Hongkonger ist stellvertretender Vorsitzender einer multinationalen Gruppe von Luftfracht- und Reiseunternehmen. Seit seinem Eintritt in den Lions Club Mt. Cameron 1981 hat er viele Ämter bekleidet. So agierte er als multinationaler Koordinator für die Kampagne SightFirst, Protokollführer für OSEAL, Vorsitzender der SightFirst China Action, Vorsitzender des Bewerbungskomitees für die internationale Convention 2005 und als Ehrenvorsitzender des Gastgeberausschusses. Er hat elf Jahre lang im internationalen Vorstand gedient, davon drei Jahre lang als Mitglied des Exekutiv Ausschusses. Des Weiteren war Tam Mitglied und Vorsitzender zahlreicher Vorstände und Regierungsausschüsse der Sonderverwaltungszone Hongkong. Vor deren Gründung im Jahr 1997 diente er als Hongkong District Affairs Advisor und seit 1995 ist er der Kongressbotschafter der Stadt. In Anerkennung für seine Verdienste um die Vereinigung wurden Vizepräsident Tam zahlreiche Auszeichnungen verliehen, darunter die Nationale/Multinationale Koordinator-Auszeichnung für die Kampagne SightFirst, die internationale Lion-des-Jahres-Auszeichnung (2003) und die Ambassador-of-Good-Will-Auszeichnung, die höchste Ehrung der Vereinigung an ihre Mitglieder. Er ist außerdem ein Progressiver Melvin Jones Fellow und ein Spitzen spender an die SightFirst-Kampagne. Präsident Tam und seine verstorbene Frau haben drei Kinder - Alvin, Tiffany und Andrew.

- 3 p.m. - Guided Tour Porcelain Manufactory Meissen | 15.00 Uhr - Besichtigung der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meissen
- 7 p.m. - Reception at Hotel Hilton Dresden | 19.00 Uhr- Sektempfang im Hilton Dresden
- 8 p.m. - „Meet the President“ Dinner | 20.00 Uhr - „Meet the President“ Dinner

■ Sunday, 26th February 2012

- 9.30 a.m. - Dresden Church of Our Lady | 9.30 Uhr - Besichtigung der Dresdner Frauenkirche
- 11 a.m. - Press Meeting | 11.00 Uhr - Pressekonferenz im Konferenzraum des Ticketshops der Frauenkirche
- 2 p.m. - Interview „Lions inside“ Magazine | 14.00 Uhr - Interview mit „Lions inside“
- 3 p.m. -Transfer to Dresden Airport | 15.00 Uhr - Abfahrt zum Flughafen Dresden

**Frauenkirche Dresden:
Aus Ruinen auferstanden |
Dresden Church of Our Lady:
Rising from its Ruins**

Dass das ehemalige Meisterwerk barocker Baukunst, die Frauenkirche in Dresden, am 30. Oktober 2005 die feierliche Weihe empfangen konnte, ist auch ein sehr großer Verdienst der Lions Clubs weltweit. Nach ihrer Zerstörung 1945 und rund 50 Jahre als Trümmergebäude, erstrahlt sie in neuem Glanz. Für die Löwen war es eine der großen Activities.

Im Herbst 1989 erklärten engagierte Dresdner, den Wiederaufbau des Wahrzeichens anzugehen. Ihr Ruf hallte in die Welt, fand überall ein breites Echo, so auch bei den Lions. Zahlreiche Spendenaufrufe und gezielte Aktionen, wie zum Beispiel der Verkauf eines extra entworfenen „Baukastens Frauenkirche Dresden“, brachten das Projekt voran. Bereits am 21. März 1994 übergaben französische Lionsfreunde eine namhafte Spende.

Es war für alle eine besondere, über die Ländergrenzen hinweg Versöhnung stiftende, kulturelle Aufgabe. Über 1,1 Millionen Euro haben die Lions aufgebracht, so dass der über 180 Millionen Euro teure Aufbau gesichert werden konnte. Insgesamt setzten sich Freunde und Förderer aus 23 Ländern der Erde, vor allem aus Großbritannien, den USA, aus Frankreich und der Schweiz aktiv für den Aufbau ein. Die eingebrachten und an die Stiftung überreichten Spendensummen betragen einschließlich der Sachspenden 35 Millionen Euro.

Lions worldwide contributed to the reconstruction of the Frauenkirche aka. Dresden Church of Our Lady. After its destruction during WWII the blackened stones lied in wait for nearly 50 years. On October 30th 2005, the church was restored to its former glory and reconsecrated with a festive service. In 1989 a group of enthusiasts with the intention to rebuild the Church of Our Lady formed a citizens' initiative. Their public appeal for contributions unleashed a worldwi-

de response - also among Lions. Supported by a creative fundraising campaign, e.g. the symbolic sale of individual church stones, the project quickly gathered momentum.

It was a unique cultural mission fostering reconciliation across national frontiers. Friends and supporters from 23 countries, particularly from Great Britain, USA, France and Switzerland collected a total of 35 million euro, turned over to „Frauenkirche Foundation Dresden“, the actual rebuilder. For Lions it was a major commitment. Already on March 21st, 1994 Lions from France made a considerable donation, Lions worldwide together with LCIF finally contributed 1.1 million to the 180 million euro needed for rebuilding the church.



Foto: Christoph Münch



**WELCOME TO SAXONIA 111 OS
OF STS SEDOV SAILING FOR PEACE TOUR
2012-2013 DRESDEN-HAMBURG**

**Willkommener Gast
in allen Häfen der Welt**

Das größte nach noch traditioneller Art segelnde Schiff der Welt ist die unter russischer Flagge fahrenden Sedov - eine als P Liner 1921 in Kiel unter dem Namen „Magdalene Vinnen II“ gebaute und getaufte Viermastbarke. Bis 1931 segelte sie in der chilenischen Salpeterfahrt und danach für die australischen Weizenfahrt. 1937 entging sie auf einer Rückreise von Buenos Aires nach Hamburg nur knapp dem Untergang, als sie in der Nähe der Azoren in einen Hurrikan kam.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gelangte sie als Reparationszahlung in die Sowjetunion. Der Windjammer trägt seit 1946 den Namen des russischen Polarforschers Georgij Sedov. Als Segelschulschiff im Besitz des sowjetischen Fischereiministeriums trat sie 1951 ihre erste Reise an. Es folgte eine Zeit als Schulschiff der sowjetischen Marine. Freundschaftsbesuche führten sie nach Südamerika und Afrika. Von 1957 bis 1966 war sie, mit Kadetten an Bord, als ozeanographisches Forschungsschiff im Atlantik unterwegs. Von 1975 bis 1981 lag die Sedov in der Marinewerft Kronstadt im Trockendock, wo sie komplett überholt wurde. Die ausgebauten einstigen Zwischendeckladeräume wurden für die Aufnahme von mehr als 240 Mann eingerichtet. Zusätzlich verfügt die Viermastbarke dort über entsprechende Sport-, Schulungs- und Unterrichtsräume mit Film- und Videoausrüstung. Einmalig auf einem Segler ist der große Festsaal mit Bühne und einem kleinen angebauten Museum zur Schiffsgeschichte und der seines Namensgebers. Eigner ist seit 1991 die staatliche Technische Universität Murmansk. Neben ihrer Hauptaufgabe als Ausbildungsschiff für Kadetten der staatlichen Technischen Universität Murmansk, besteht seit 1986 für Interessierte die Möglichkeit, auf der Sedov als aktiver Teil der Besatzung mit zu segeln. Als „schwimmendes Museum“ ist sie immer wieder ein gern gesehener Gast in allen Häfen dieser Welt.



Die Sedov ist das größte Segelschulschiff der Welt. Fotos (3): Matthias Wagner

**Mit Weltumseglung
Kurs auf die IC in Hamburg**

**Symbolträchtiger Start
zum Friedenswochenende
in Dresden**

VON KPR INGOLF MÜLLER

Die deutschen Lions sind im Convention-Fieber. Sicher noch nicht in jedem Ort, schließlich ist das alljährliche Treffen der Weltgemeinschaft der Lions erst 2013 in Hamburg. Aber es ist die allererste International Convention in Deutschland, eine Chance für die hiesigen Lions ohne große Fernreise die „Löwen“ aus aller Welt live zu erleben und kennenzulernen. Es ist zugleich eine Chance für die Deutschen, sich als Gastgeber von der besten Seite zu zeigen. Sächsische Lions haben sich bereits mit dem Convention-Virus angesteckt und ein Projekt entwickelt, das in seiner Bedeutung, Einzigartigkeit und Außergewöhnlichkeit politische und geografische Ländergrenzen überwindet und die Botschaft friedlichen Denkens und Handelns rund um den Globus trägt. Initiator ist der Lionsfreund Matthias Wagner aus Leipzig, vielen Lions kein Unbekannter. Als Insider und Organisator ist er eng mit internationalen Großsegelveranstaltungen verbunden. Und das größte Segelschiff der Welt, die russische Sedov sticht im Sommer diesen Jahres zu einer Weltumseglung in See. In den Hafenstädten rund um den Globus wollen wir die Lions aktivieren, die Sedov würdig zu empfangen. Ob in Göteborg, Oslo, Casablanca, San Francisco, Honolulu Busan, dort findet übrigens in diesem Jahr die IC statt, oder Dakar - überall wird die Sedov unter dem Lions-Logo weltweit für den

Sächsischen Distrikt werben. Während der IC vom 5. bis 9. Juli 2013 wird der Windjammer in Hamburg einlaufen mit der Lionsflagge und der sächsischen Fahne am Mast sowie erfolgreichen Activities im Gepäck. Lions aus Sachsen haben die Möglichkeit, das Einsegeln live an Bord mit zu erleben. Was liegt näher, als den Start der Friedenstour bereits am Dresdner Friedenswochenende des 11. und 12. Februars 2012 ins Leben zu rufen. Matthias Wagner: „Dresden haben wir als Ort des Treffens im Vorfeld der Friedenstour gewählt, weil diese Stadt besonders eindrucksvolle Geschichten von Krieg und Frieden, von Zerstörung und Wiederaufbau zu erzählen hat.“

Weiter auf Seite 7



Fortsetzung von Seite 6

Den Termin legten wir auf den Vorabend jenes Tages, an dem vor 67 Jahren die wundervolle Stadt in Schutt und Asche gebombt wurde. Wir haben als Sachsen den Frieden nicht gepachtet, aber wir wollen verhindern, dass so etwas wie am 13. Februar 1945 wieder auf der Welt passiert. Die Organisatoren haben ein Programm vorbereitet, was an Symbolkraft und Internationalität einen weiteren Meilenstein in der Geschichte der sächsischen Lions hinzufügt. Was liegt näher, in der Frauenkirche - 1966 zum Mahnmal gegen den Krieg erklärt - mit der Teilnahme an einer Orgelandaucht zu beginnen.

Gleichzeitig werden besondere Leistungen gegen Konflikte, Gewalt und Eskalationen mit dem internationalen Friedenspreis in der Semperoper ausgezeichnet. Zur Ehrung des New Yorker Fotojournalisten James Nachtway hält der Regisseur Wim Wenders die Laudatio. Gespräche und eine Führung in der Staatskanzlei fügen sich harmonisch in die Reihe symbolträchtiger Schauplätze.

Der Startschuss für die Weltumseglung, die sich „SEDOV SAILING FOR PEACE TOUR“ nennt, wird am Abend des 11. Februar 2012 unter dem Chapiteau einer mitteldeutschen Traditionsmarke vollzogen: Die internationale Dinnershow „Luminesque“ im Circus von André Sarrasani bereitet die Kulisse für die Übergabe des WELT-Pokals an den Kapitän Nikolai Tschortschenko. Gezeigt werden weiterhin Filme sowie Lightshows zur Sedov und ihrer bevorstehenden Friedentour. „Der Pokal nimmt unsere guten Wünsche, Botschaften und Informationen aus der Region Mitteleuropa mit auf die Weltumseglung“.



Foto: MW

Seit der Wiedervereinigung Deutschlands ist die wiederaufgebaute Frauenkirche ein Symbol für die schöpferische Kraft des freundschaftlichen Miteinanders, Denkens und Handelns.



Foto: Gunter Bähr



DIE FRAUENKIRCHE 1945

... genau 67 Jahre nach der Bombardierung Dresdens, bei der die völlig zerstörte Frauenkirche zum Mahnmal gegen Krieg im Denken und Handeln wurde, startet, mit dem größten Windjammer der Welt, die Friedentour rund um den Globus. Mit an Bord ist die Botschaft der sächsischen Lions, die mit einer spektakulären Einfahrt in den Hamburger Hafen im Juli 2013 der International Convention übergeben werden soll. Foto: SLUB Dresden/Abt. Deutsche Fotobek, Uwe Gerig



Organisator LF Matthias Wagner ruft zur Weltumseglung.

www.sailingforpeace.de

Bomben zerstörten vor 67 Jahren Circus Sarassani

Eine bewegende Geschichte von PDG Dr. Axel Turra

Wie so oft, war meine Mutter auch am 13. Februar 1945 im Zirkus „Sarrasani“, im festen Haus in der Dresdner Neustadt. Ihre besondere Liebe galt den Clowns. Hier schwärmte sie geradezu für Charlie Rivel. Mitten in der Vorstellung wurde Fliegeralarm ausgelöst. Die Besucher wurden gebeten das Chapiteau auf den vorgesehenen Wegen zu verlassen und sich in die Schutzräume zu begeben. Als Stammgast verließ meine Mutter, da sie sich auskannte, durch eine Seitengasse den Raum und dann durch den rückwärtigen Bühneneingang das Gebäude.

Dann fielen auch schon die ersten Bomben. Sie rettete sich auf die andere Straßenseite in den Keller des Eckgebäudes Arno-Straube-/Archivstraße. Gegen Morgen wagte sie sich aus dem Luftschuttkeller. Nur wenige Gebäude standen noch in der brennenden und qualmenden Trümmerwüste. Den Zirkus gab es nicht mehr. Hätte sie den Weg der meisten anderen genommen, wäre auch sie nicht mehr unter den Lebenden gewesen.

Ich wurde im Januar 1951 geboren. Meine Mutter starb 1984, einen Tag vor ihrem 80. Geburtstag. In jener Nacht war ihr Haar weiß geworden.

Zirkus, und „Sarrasani“ aus seiner Geschichte und Gegenwart im besonderen, steht für eine Kunstform, die die Grenzen der Sprache überwindet und so für Völker-Verbindungen steht. „Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten“ lautet eines der Ziele von Lions Clubs International. Als Lion habe ich seit 1992 diese internationale Gemeinschaft in vielfältiger Weise im Alltag erleben dürfen, in Deutschland und in vielen anderen Ländern.



Die Dinnershow am 11. Februar 2012 im Circus Sarrasani lädt zum Knüpfen außergewöhnlicher Freundschaften und zur Übergabe des Weltpokals an den Kapitän der Sedov.

Hamburg – Hummel, Hummel

Interview mit PDG Dr. Axel Turra, Ambassador für die International Convention 2013

Axel, Du bist Ambassador für die LIC in Hamburg, was verbirgt sich dahinter?

Nun die Bezeichnung ist vielleicht zunächst irreführend, weil ja der Ambassador, der Botschafter, eine Funktion nach außen ausübt. Hier ist es aber genau umgekehrt. Der Ambassador ist der Beauftragte des Vorbereitungskomitees LIC im Distrikt, er soll nach innen wirken. Er vermittelt Informationen an die Clubs, soll sie gemeinsam mit seiner kleinen Arbeitsgruppe motivieren, an der Convention teilzunehmen, beantwortet Fragen, die in den Clubs in Bezug auf diese Veranstaltung entstehen und informiert seinerseits das Vorbereitungskomitee über den Stand der Dinge im Distrikt.

Und wie ist der Stand der Dinge?

Wir haben Ende des vergangenen Jahres ein Schreiben an die Präsidenten aller sächsischen Clubs verfasst und gebeten, uns eine Reihe von Fragen zu beantworten. Besonders freut uns, dass rund 150 Lionsfreunde aus Sachsen ihre Teilnahme an der Convention bereits zugesagt haben. Das waren Zusagen, die wir in den kommenden Monaten noch toppen wollen und, da bin ich ganz sicher, auch werden, denn bei weitem nicht alle Clubs haben auf die Anfrage reagiert. Wir nehmen das positiv auf und sagen, da besteht noch Beratungsbedarf. Deshalb möchte ich an dieser Stelle bewusst keinen Club hervorheben. Die LIC 2013 wird auf allen zentralen Veranstaltungen des Distrikts eine wichtige Rolle spielen. Wir werden in den kommenden Monaten die Zonenausschusssitzungen besuchen und mit den Vertretern der



PDG Dr. Axel Turra

Clubs ins Gespräch kommen. Die Ergebnisse sollen u.a. auch im „inside“ regelmäßig veröffentlicht werden. Und selbstverständlich stehen wir (siehe Ansprechpartner) gern zur Verfügung für Clubbesuche.

Im Zusammenhang mit der International Convention ist auch von Volunteers die Rede, was hat es damit auf sich?

Der Slogan heißt: Sag: Ich bin ein Volunteer! Jeder kann sich denken, wenn mehrere Tausend Gäste aus allen Lionsländern zur IC nach Hamburg kommen, sind viele Hundert helfende Hände Voraussetzung für ein gutes Gelingen. Wir deutsche Lions wollen sehr gute Gastgeber sein! Man muss bedenken: Deutschland gehört seit 1952 der Internationalen Vereinigung der Lions Clubs an und zum ersten Mal findet eine Convention in Deutschland statt. Und bei allem Optimismus, wer heute Lion ist wird wohl in seinem Leben kaum noch einmal eine derartige Veranstaltung in unserem Heimatland erleben. Hat also auch nie wieder die Möglichkeit, so dicht dran zu sein. Und sich dabei einen halben Tag, einige Stunden als Freiwilliger einzubringen für die vielen notwendigen Dienstleistungen und Hilfestellungen sollte eine Selbstverständlichkeit sein.

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

Was ist eigentlich alles so los auf einer International Convention?

Nun, das ganze Programm kann ich hier gar nicht aufzählen, nur einige Schlaglichter. Die Convention ist wie bei jedem Verein die Mitgliederversammlung, das höchste demokratische Gremium der Vereinigung. Hier wird Bericht über das zurückliegende Lionsjahr erstattet, hier werden strategische Schwerpunkte gesetzt, notwendige Satzungsänderungen diskutiert und beschlossen und die führenden Repräsentanten - IP, 1.IVP, 2.IVP - gewählt sowie die neuen Governor durch den Internationalen Präsidenten persönlich verpflichtet. Daneben finden an den Abenden Empfänge der einzelnen Nationen statt. Da sind die Karten immer heiß begehrt. Beindruckend die Flaggenparade am Beginn und zum Schluss der Convention. Und natürlich die Parade der Teilnehmer durch die Hamburger Innenstadt. Da wird die Stadt in ein farbenprächtiges Meer von Fahnen und Kleidern getaucht, da sind technische Highlights ebenso Trumpf wie asiatische, zirkensische Vorführungen. Und da ist Musik und Tanz auf der Straße! Ein bißchen ist es wie zum Karneval in Rio. Das entscheidende aber sind die unendlich vielen persönlichen Begegnungen und Gespräche mit Lionsfreunden aus der ganzen Welt. Hier erlebst du die Internationalität unserer Vereinigung hautnah. Du lernst von den Erfahrungen der anderen und kannst selbst gute Ideen vermitteln. Und du gewinnst Freunde, die dir auch

künftig treu verbunden sind. Ich spreche da wirklich aus eigener Erfahrung. Wir unterkühlten Deutschen haben ja manchmal ein Problem mit Massenveranstaltungen, auch aus historischer Sicht. Aber, wer das einmal erlebt hat, möchte es nicht mehr missen!

Du kommst ja richtig ins Schwärmen! Gibt es denn schon Überlegungen für einen besonderen sächsischen Beitrag?

Ja, noch ist davon einiges nur Idee, anderes sehr weit gediehen. Im Februar wollen wir ein paar Sachen festzurren. Initiator ist der Lionsfreund Matthias Wagner aus Leipzig. Er ist ja eng mit internationalen Großsegelveranstaltungen verbunden. Und das größte Segelschiff der Welt, die russische Sedov bricht im Sommer dieses Jahres zu einer Weltumseglung auf. In den Hafenstädten rund um den Globus wollen wir die Lions aktivieren die Sedov würdig zu empfangen, vielleicht auch eine Etappe mit zu segeln und erfolgreiche Activities und gute Ideen dem Gepäck des segelnden Ambassadors anzuvertrauen. Während der LIC vom 5. bis 9. Juli 2013 wird der Windjammer in Hamburg einlaufen mit der Lionsflagge und der sächsischen Fahne am Mast, um dieses Gepäck der Convention zu überreichen. Da ist noch eine Menge zu tun, aber es ist eine besondere Herausforderung. Wie die ganze IC!

■ Ansprechpartner im Distrikt

- PDG Dr. Axel Turra
- PDG Rolf Werner
- Vize Governor Jens Zimmermann
- KPR Ingolf Müller

Impressionen auf der Sedov



Fotos (2): Matthias Wagner



Auf dieser Karte sind die Stationen der Weltumseglung der „Sedov“ eingetragen.

WELCOME TO SAXONIA 111 05
of STS SEDOV Sailing for Peace Tour
2012 - 2013



Foto: UnitedPictures/Auto-Reporter.NET

Haptik und Verarbeitung der wertigen Materialien sind stimmig, die Schalensitze äußerst bequem und die Bedienung erfolgt intuitiv. Mit Dual-View-Technologie können Fahrer und Beifahrer unterschiedliche Anzeigen nutzen. So kann der Pilot etwa auf Navigationshinweise schauen, während sich der Beifahrer gleichzeitig eine DVD ansieht.

„Truck of the Year 2012“ zur North American International Auto Show ist 34. Auszeichnung

Das muss ein Auto erstmal vorweisen können: Seit seinem Messe-Debüt zur Paris Auto Show im November 2010 (Verkauf ab Sommer 2011) bekam der Range Rover Evoque in China, Portugal, Großbritannien, Südafrika, Kanada, Indien, Brasilien, Österreich, Deutschland sowie in der Tschechischen Republik und in den USA 34 Auszeichnungen. Der jüngste Coup: Auf der North American International Auto Show wurde der Evoque zum „Truck of the Year 2012“ gewählt. Dabei bewertete die Jury sechs Kategorien: Preis-Leistung, Innovation, Fahrverhalten, Leistung, Sicherheit und Kundenzufriedenheit.

Der Evoque misst eine Länge von 4,35 Meter, eine Breite von 1,90 Meter und eine Höhe von 1,60 Meter. Es gibt ihn als Fünftürer, aber auch als sportliches Coupé. Zur Wahl stehen drei Ausstattungen und drei Motorisierungen. Als erster Range Rover ist der Evoque parallel zum markentypischen Allradsystem auch mit reinem Vorderradantrieb lieferbar. Zum Motorenangebot gehören 2,2-Liter-Turbodiesel (110 kW/150 PS bzw. 140 kW/190 PS) und ein 177 kW/240 PS starker 2,0-Liter-Benziner. Die 110 kW starke eD4-Variante bleibt im kombinierten Messzyklus unter der Grenze von fünf Liter Diesel pro 100 Kilometer.

Range Rover Evoque fährt von Anfang an auf Erfolgsspur

**UNWIDERSTEHLICH.
DER NEUE RANGE ROVER EVOQUE.**
JETZT ab 314 €* monatliche Leasingrate.



Entdecken Sie den leichtesten, effizientesten Range Rover aller Zeiten: In Sachen Design, Technologie und Individualität setzt der neue Range Rover Evoque Maßstäbe. Als Coupé genauso wie als 5-Türer. Wählen Sie Ihr individuelles Wunschfahrzeug aus den Modellvarianten Pure, Dynamic oder Prestige sowie eine Vielzahl weiterer Ausstattungsoptionen. Der neue Range Rover Evoque erwartet Sie bei uns!

LEASINGANGEBOT (z.B. Pure TD4):

UVP	34.900 €
Anzahlung	7.164,88 €
Leasinglaufzeit	36 Monate
Fahrleistung p.a.	20.000 km
Monatliche Rate	314 €* ¹

Verbrauchs- und Emissionswerte: Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert: 4,9; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 129. Alle Angaben sind vorläufige Werte. Änderungen vorbehalten. Daten basieren auf Schätzungen des Herstellers.



Blankenburgstraße 67 • 09114 Chemnitz
Tel. 0371.44 96 419 • Fax: 0371.44 96 430
E-Mail: verkauf@landrover-pichel.de
www.landrover-pichel.de

RANGE ROVER EVOQUE



* Inkl. GAP-Versicherung. Gültig bis 30. Juni 2012. Alle Angaben in € inkl. MwSt. Angebot gilt nur bei teilnehmenden Händlern. Ein Angebot der Land Rover Bank.



PGD Otfried Blümchen, DG Dr. Marianne Risch-Stolz, DG Jukka Kärkkäinen und DG elect Peter Fritzsche (v.l.n.r.) besiegeln die Freundschaft zwischen den finnischen und sächsischen Lions. Fotos: mü

Brücken bauen

Lions aus Finnland besuchten im Dezember 2011 Sachsen

VON PDG OTFRIED BLÜMCHEN DISTRIKT 107 N

Wie man auf deutsch so treffend sagt: Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er viel erzählen. Wenn aber viele eine Reise tun, dann wird fast ein ganzer Roman daraus!

Mit einem Roman will ich nicht gleich kommen, Ihnen aber, liebe Leser der Inside, einige Reiseindrücke schildern, die mir als Reiseleiter der finnischen Lions-Reisegruppe des befreundeten Distriktes 107-N „zu Ohren,“ gekommen sind.

Vorab aber noch eine kurze Einleitung. Mit der Reise war beabsichtigt, alte Kontakte aufzufrischen, neue zu knüpfen und Freundschaften zwischen Clubs voranzubringen. Kurz und bündig zusammengefasst: Brücken zu bauen und Menschen aus unseren Distrikten einander näherzubringen. Dafür eignete sich besonders die Vorweihnachtszeit mit ihren Weihnachtsmärkten und die Weihnachtsstimmung im Erzgebirge. Ein Höhepunkt sollte auch die Überreichung der Ehrenurkunden an unsere Augenklinikspensoren sein: dem Distrikt 111-0S, dem LC Königsbrück, der Firma Grün aus Karlovy Vary und Lion Dr. Klaus Hahne aus Hannover.

In das, von DG Peter Fritzsche, exakt ausgearbeitete Reiseprogramm, wurden alle diese Wünsche berücksichtigt. In der Zeit vom 2. bis 6.12.2011 gab es Besichtigungen wie: das Gondwanaland in Leipzig, das Grüne Gewölbe in Dresden, die Manufaktur der Träume in Annaberg sowie Kirchenbesuche: die Frauenkirche in Dresden, die Sankt Annenkirche zu Annaberg, eine Stadtführung mit DG Marianne Risch-Stolz durch Leipzig, eine Rundreise durch das Erzgebirge mit einem vorzüg-

lichen Mittagessen auf dem Fichtelberg und dem anschließenden Kaffeetrinken im Grandhotel Pupp in Karlsbad. Ein Kirchenkonzert in der St. Afra-Kirche in Meißen stimmte uns gut ein für das anschließende Treffen mit den Lions aus dem LC Meißen-Domstadt zur Unterzeichnung der Freundschaftsurkunde mit dem Club LC Vantaa/Komeetat aus dem finnischen N-Distrikt. Für persönliche Gespräche gab es auch noch Zeit: im Reisebus, bei Pausen und besonders beim Abschiedessen im Kellerhaus in Chemnitz. Trotz der Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest begleiteten uns im Leipziger Zoo IPDG Henning Diestel mit Gattin und Enkeltochter. Vor dem Grünen Gewölbe trafen wir PDG Ulrich Fricke mit Gattin. In Annaberg begrüßte uns ZCP Manfred Schneider, in Meißen LF Jürgen Richter vom LC Großenhain und auf dem Fichtelberg war auch der 2. Vize DG Jens Zimmermann anwesend. Besonders dankbar sind wir für die Programmgestalter, die am Gelingen der Reise beteiligt waren. Noch nicht erwähnt wurde PDG Rolf Werner, der den Besuch im Grünen Gewölbe arrangierte, PDG Dr. Axel Turra, der uns in Dresden und Meißen zur Seite stand, PDG Bernd Weber mit Gattin, die uns auf dem Tagesausflug durch das Erzgebirge begleiteten. Fürsorglich betreute uns auch Lady Christa Fritzsche, die extra später zur Weihnachtsfeier des Clubs ihres Mannes, LC Chemnitz-Schmidt-Rottluff fuhr, um zuerst bei der eingetroffenen Reisegruppe nach dem Rechten sehen zu können. Die Ausbeute an Reiseindrücken war gewaltig, dank des reichhaltigen Programms.

Fortsetzung auf Seite 12

Bildimpressionen vom Aufenthalt der finnischen Freunde



Begeistert waren die Finnen über das kleine, symbolträchtige Geschenk von DG Dr. Marianne Risch-Stolz, einer kleinen Hummel.



Ein Dankeschön für DG elect Peter Fritzsche, der das anspruchsvolle Reiseprogramm ausarbeitete.



Den letzten Abend der Besuchsreise verbrachten die finnischen und sächsischen Lionsfreunde im „Kellerhaus“ in Chemnitz.



In Oberwiesenthal überreichten die finnischen Lionsfreunde die Ehrenurkunden an die Sponsoren der Augenklinik in Sri Lanka. Foto: PF



Die Präsidentinnen Marja-Leena Colerus und Gabriele Sossdorf bei der Unterzeichnung der Jumelage.

Finnischer Sonntag

VON PDG DR. AXEL TURRA, KIR

Pünktlich wie beim Staatsempfang bog der Reisebus mit unseren Gästen aus Helsinki am Sonntagmorgen auf den Dresdner Theaterplatz ein. Zwischen Zwinger und Semperoper begrüßten wir uns herzlich. Klar, dass die Begrüßung für „alte“ Bekannte besonders freudig ausfiel. Zur Gruppe gehörten u.a. PDG Otfried Blümchen mit seiner Frau Aune. Wir kennen uns von vielen Begegnungen und zahlreichen Projekten. Im Jahr 2006 während der International Convention in Boston, USA, konnten wir die Jumelage zwischen unseren beiden Distrikten mit unseren Unterschriften besiegeln. Zu diesem Zeitpunkt war es eine Absichtserklärung. Um so stolzer sind gerade wir beide, dass es gelingt, diese Freundschaft schrittweise auf eine immer breitere Basis zu stellen und die konkrete Projektzusammenarbeit in die Clubs zu tragen. Markku Talvio mit seiner Gattin Pirkko konnte ich ebenfalls wieder begrüßen. Markkus Club habe ich 2008 besuchen können, und auch in der Vorbereitung des Europa-Forums in Tampere (2009) haben wir eng zusammen gearbeitet. Ein besonderer Guten-Morgen-Gruß galt auch dem 1. Vice-Governor des Distriktes 107 N, Jukka Kärkkäinen und seiner Frau Lea.

Und noch etwas begrüßte die finnischen Gäste – finnisches Wetter; scharfer Wind und durchdringender, feiner Regen. Also rasch vorbei an der Schinkel-Wache hinüber zum Schloss und hinein ins erste Kulturerlebnis des Tages – das Grüne Gewölbe.

Zur Begrüßung und zur Überraschung aller hatte sich hier bereits PDG Ulrich Fricke mit seiner Frau eingefunden. Er hatte als ehemaliger Wassersoldat im Urlaub der finnischen Haupt- und Hafenstadt Helsinki mit einem Segelboot einen Besuch abgestattet und dabei u.a. PDG Otfried Blümchen getroffen. Dann galt das ungeteilte Interesse unserer Gäste den Pretiosen einer der berühmtesten Schatzkammern der Welt. Sie konnten sich dem besonderen Reiz der Exponate nicht entziehen. Die Zeit reichte jedoch nur gewissermaßen für einen Schnupperkurs in der historischen Abteilung der Schau, die der Zeit von August III. nachempfunden ist.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 11

Der Gesamteindruck einer Reise ist eigentlich ein großes Puzzle aus vielen Details. Diese bilden dann, im Gedächtnis zusammen gefügt, das Gesamtbild einer Reise. Was blieb nun „unterm Strich“ an Reiseeindrücken übrig? Bei meiner Umfrage nach prägnanten Reiseerinnerungen bekam ich viele gleichlautende Antworten. Einen großen Eindruck machte DG Marianne Risch-Stolz mit ihrer energiegeladenen, fröhlichen Art, die auf alle „ansteckend“ wirkte. Wer von einer Sache überzeugt ist und dies auch in Begeisterung darüber weiter geben kann, hat gute Führungsqualitäten, so die Aussage der Reisetilnehmer über DG Risch-Stolz. Begeistert waren wir alle über das kleine, symbolträchtige Geschenk, einer kleinen Hummel für das Knopfloch. Eine kleine Aufmerksamkeit unseres internationalen Präsidenten Dr. Wing-Kun Tam, der damit ausdrücken will, dass Unmögliches möglich gemacht werden kann, wenn man nur davon überzeugt ist. (Eine Hummel könnte ihrer körperlichen Beschaffenheit nach eigentlich nicht fliegen. Wir schreiben ihr zu, daß sie eben daran „glaubt“, fliegen zu können.)

Ein gutes Beispiel, was in der Praxis „einander dienen“ bedeutet, bewies Peter Fritzsche mit seiner Hilfsbereitschaft, einer, vom langen Laufen im Zoogelände ermüdeten Reisetilnehmerin, selbst einen Rollstuhl vom Zoeeingang zu holen, den zum Zoorestaurant zu bringen und selbst die Dame zum Ausgang zurückzuschieben, derweil die anderen die Stadtführung mitmachten. Unvergessen bleibt auch seine Hilfsbereitschaft, einem Zigarrenraucher zum Tabakladen zu bringen. Wo gibt es das noch, dass man Mitleid mit einem Raucher hat!

Das gewaltige Gebäude des Gondwanalandes mit seiner Ausstattung und in diesen Dimensionen hat niemanden kalt gelassen. Aber doch war eine kleine Begebenheit nach dem Rundgang, später in aller Munde. Eine kleine Gruppe Nachzügler blieb plötzlich am Löwengehege stehen und beobachtete gespannt ei-

nen „Ehezüst“ zwischen Löwe und Löwin. Sie stand mit dem Rücken zur Steinwand und wurde von ihm angebrüllt. Sicher waren es Koseworte und Liebesbeteuerungen. Sie „antwortete“ mit gleicher Lautstärke. Jeder von uns machte sich seine Gedanken über diese Konversation. Als „Herr Löwe“ seine „Angebetene“ immer noch nicht verstehen wollte, bekam er zwei Ohrwatschen, links und rechts eine, so dass er grollend zurückwich. Leider konnten wir den Ausgang dieser Auseinandersetzung nicht mehr abwarten, der Bus wartete. Für unsere weiblichen Lions war das eine erzählenswerte Begebenheit. Was lernt man daraus: Mit Brüllen allein kommt man nicht weit. Der Höhepunkt der Reise war natürlich für unsere Lions vom LC Vantaa/Komeetat und ihren Ehepartnern die Begegnung mit ihren Clubfreundinnen des LC Meißen-Domstadt.

Wieder gab es ein bemerkenswertes Ereignis. Die Reisegruppe wollte bequem, im Bus sitzend, zur Afra-Kirche kutschiert werden. Es kam, wie es kommen musste, der Bus blieb in den engen Gassen stecken. Der Fahrer war fast ratlos. Die zu uns geeilte stadtkundige Lionsfreundin Marianne Horns vom LC Meißen-Domstadt zeigte Führungsqualitäten. Sie strahlte so viel Zuversicht und Sicherheit aus, dass der Fahrer den Bus rückwärts fahrend aus dem Engpass heraus buchsierte. Es war Millimeterarbeit. Wir alle dachten an die Hummel. Die Initiatoren dieser Lions-Zusammenkunft können zufrieden auf diese Veranstaltungen zurückblicken, denn es wurde erreicht, was man sich vorgenommen hatte: Menschen beider Kulturkreise näherzubringen. Wir konnten miteinander sprechen, in Deutsch, Englisch oder mit Simultanübersetzungen. Die 21-köpfige finnische Reisegruppe war mehr als zufrieden und überaus dankbar für die großartige Gastfreundschaft, die Hilfsbereitschaft und die Warmherzigkeit im Miteinander.

Nun sei nur noch zu sagen: Herzlich Willkommen DG Marianne Risch-Stolz und PDG Axel Turra im April auf unserer Distriktjahreshauptversammlung.



**LC Meißen/Domstadt und LC Vantaa-Komeetat beim Treffen in Meissen.
Fotos: Axel Turra**



Die Teilnehmer des Treffens der Distrikte OM, OS und des Distriktes 121 Polen in Wroclaw im Januar 2012.
Fotos: Volker Heinrich

Auschwitz – Stadt des Friedens

Treffen der Distrikte OM, OS und des Distriktes 121 Polen in Breslau/Wroclaw

VON ZCH LF VOLKER HEINRICH

Auf Anfrage unseres KIR-Ost PDG Bernd Weber, ob ich wohl mit in die kulturell und wirtschaftlich aufstrebende Stadt Wroclaw/Breslau zu einem Treffen mit Amtsträgern des polnischen Distriktes kommen könnte, habe ich nicht lange gezögert. Meine Bedingung war, dass ich meine Frau Halina (gebürtige Polin) mitnehmen kann, um eventuelle sprachliche und sonstige Barrieren zu überbrücken. Ein Lionsausflug während meiner Präsidentschaft 2010 in die geschichtsträchtige Stadt, die mit einem Opernbesuch zur Aufführung von „Nabucco“ verbunden war, ist uns heute

noch in bleibender Erinnerung. Also fuhren wir am 21. Januar 2012 in freudiger Erwartung früh nach Wroclaw und checkten im Hotel „ Monopol“ gegenüber der Oper ein. Wir hatten noch genügend Zeit um in Richtung Altstadt zu schlendern, wo wir im alten ehrwürdigen Rathaus im Restaurant „Gospoda Wroclawska“ von unseren polnischen Gastgebern sehr herzlich mit einem köstlichen Mittagessen begrüßt wurden. Der offizielle Teil wurde mit der Lions Glocke eine Etage höher in einem festlichen Saal durch die Governorin Iwona Nowak eingeleitet.

Weiter Seite 16



DG Iwona Nowak, PDG Ryszard Jakubowski und Präsidentin des LC Wroclaw Fenix Krystina Ciolkoosz wollen die Zusammenarbeit der drei Distrikte vertiefen.



PDG Bernd Weber (l.) vom Distrikt 111 OS und DG 111 OM Detlev Geißler beim Treffen im Rathaus in Wroclaw. Beide bemühen sich um den Ausbau der Kontakte zu den Lions in Europa.

Fortsetzung von Seite 12

Über Stallhof und Fürstenzug verlief der Rundgang nun zum Neumarkt. Vor der Frauenkirche hieß es dann zunächst, jeder sucht sich individuell ein Plätzchen zu einem Mittagsimbiss. Das nächste Ziel war Meissen. Hier wurden wir von der Präsidentin des Damenclubs Meissen-Domstadt, Gabriele Sossdorf, und weiteren Mitgliedern ihres Clubs sehr herzlich begrüßt. Am Ufer der Elbe stieß auch unsere Distrikt-Governorin, Dr. Marianne Risch-Stolz, mit ihrem Mann zu uns. Allerdings streikten unsere finnischen Gäste als es hieß, jetzt gehen wir über den Weihnachtsmarkt hinauf zur Burg. Die Füße hatten wohl schon in Dresden das Tagespensum absolviert, so dass es mit dem Bus hinauf ging. Zunächst wohl besser, gehen sollte. Denn im Gewirr der meissnischen Einbahnstraßen und engen Gassen fuhr sich unser Bus regelrecht fest und es bedurfte allen fahrerischen Könnens und zahlreicher Einweiser sowie rücksichtsvoller nachdrängender Pkw-Lenker, um den Shuttle wieder in sicheres Fahrwasser zu bringen. Dennoch langten wir rechtzeitig in der Kirche St. Afra an. Christian Steyer, als Pfarrerssohn direkt neben der Kirche aufgewachsen, Musiker – die älteren kennen ihn noch aus „DDR-Rock-Zeiten“ – und der Berliner Solistenchor boten bekannte Weihnachtslieder in modernen Arrangements. Das Publikum war begeistert. Ich gestehe aber, dass diese Art von Experimentalmusik mein konservatives Verständnis von Weihnachten und Advent auf eine harte Probe stellte. Sei's drum, es war eine weitere Farbe im vielfältigen Programm dieses Tages und unsere höflichen Gäste bedankten sich artig. So eingestimmt kamen nun alle im Gebäude des Amtssperichts auf der Burg zusammen, um den Höhepunkt des Besuches in der alten sächsischen Metropole zu besiegeln, die Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages zwischen den beiden Damenclubs, LC Meissen-Domstadt und LC Vantaa-Komeetat. Das war ein Moment, wo die Anwesenden unmittelbar erlebten, wie unser erklärtes Ziel „... die Clubs in Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitiger Verständigung zu verbinden.“ So sollte die 2006 anlässlich der International Convention in Boston von Otfried und mir unterzeichnete Distrikt-Jumelage im Leben der Clubs Gestalt annehmen. Und die beiden „Väter“ waren wohl zu Recht ein wenig stolz. Nach Unterschrift und Protokollfoto standen ein Imbiss und ein angeregter Meinungs austausch auf dem Programm. Dabei wurden konkrete Überlegungen über die weitere Zusammenarbeit und erste gemeinsame activities angestellt. Und nur die Zeit für die Rückfahrt des Busses in Richtung Chemnitz unterbrach die vielfältigen Gespräche. Das letzte Gespräch durfte ich mit einer zufriedenen Gabriele Sossdorf führen, die noch einmal ihre Begeisterung für Christian Steyer und ihr Unverständnis über meine „Kulturlosigkeit“ zum Ausdruck brachte. Wir einigten uns auf wenigstens zwei Konzertbesuche, eins nach ihrem Geschmack und eins nach meinem. Dann musste ich mich sputen, um unsere Gäste noch freundschaftlich am Fahrstuhl der Meissner Burg zu verabschieden. We are see you to Helsinki, denn finnisch kann ich es immer noch nicht.

Activity-Berichterstattung – Termin 31. Januar 2012

Rücklauf bis jetzt erst 26 Prozent!

VON KALF JÖRG WUNDERWALD

Wie schon in der vorangegangenen „inside“ angesprochen und auch auf der DV in Meissen im Kurzseminar behandelt, ist die Activity-Berichterstattung trotz sehr geringem Aufwand immer noch nicht dort, wo wir uns als Distrikt sehen sollten.

Das Ausfüllen des Meldebogens – am besten durch den Schatzmeister des Hilfswerkes – dauert keine 5 Minuten. Neuerdings kann der Bericht auch online abgegeben werden – unter: www.activities.kompetenzimnetz.de.

Ziel der Erfassung ist es, in Deutschland und auch weltweit belastbare Zahlen über geleistete Hilfe zu haben, welche zur Information der Bevölkerung sowie auch zur Darstellung der Lions-Organisation als eine der wichtigsten und erfolgreichsten Hilfsorganisationen weltweit dient.

Dabei sind Sachspenden, Arbeitsaufwand und Geldspenden zu erfassen. Wichtig ist, dass nur Projekte erfasst werden, welche durchgeführt wurden. Um auf das Beispiel beim DV zu kommen (s. S. 19), sind die 10.000 € für das soziale Projekt anzugeben und nicht die Beschaffung der 8.500 € (durch den Verkauf des „Weih-

nachtskalenders“). Dies kann im Feld unten links zur Mittelbeschaffung genannt werden, welches als Ideenbörse dienen soll. Auch dazu kann man den Meldebogen bzw. die Ausfüllhinweise im Internet unter www.lions-sach-

[sen.de](http://www.lions-sach-sen.de) unter Downloads finden. Ihre Zonenchairperson oder der Kabinettsbeauftragte gibt ihnen gern eine Hilfestellung dazu. Anbei die Übersicht der gemeldeten Projekte aus 111-OS für das Kalenderjahr 2010.

Gesamt-Activities im Kalenderjahr 2010 Distrikt OS (absolute Werte) – bei nur 39% Meldungen der Clubs!

Art der Activity	Geldmittel (EUR)	Sachmittel (EUR)	Leistung (Std.)
SightFirst	6.050,00	0,00	0
Lions-Quest	11.424,00	0,00	50
Klasse 2000	3.010,00	0,00	20
Kindergarten plus	1.535,00	0,00	20
Jugendhilfe, Sonstiges	139.993,00	2.300,00	930
Behindertenhilfe	9.529,00	0,00	30
Altenhilfe	1.866,00	0,00	0
Unterstützung sonst. bedürftige Personen	37.085,00	30.000,00	300
Gesundheitswesen	19.913,00	26.000,00	1.260
Kunst / Kultur	124.558,00	7.000,00	1.810
Umwelt	10.810,00	0,00	50
Sonstige	33.448,00	990,00	476
Gesamt-Activities	399.221,00	66.290,00	4.946

ANZEIGE

Italienisch für Feinschmecker

Ein kulinarischer Abend rund um die italienische Küche

„Leben, kochen und genießen“ – das dachten sich 16 aufgeschlossene Menschen und entschieden sich, einen unterhaltsamen Abend in der Eventlocation kulinarisch zu verbringen und gemeinsam mit Profikoch Daniel Dittmar ein genussvolles 4-Gang-Menü zu zaubern.

Nach einem Gläschen Prosecco zur Begrüßung und kurzer Einweisung in den Abend startete die Kochsession.

Der Teamgeist der Gäste und das Unterhaltungstalent von Daniel Dittmar brachten viel Spaß an den Kochinseln.

Selbst die größten Anfänger ließen sich von der Leidenschaft des Kochs anstecken und waren vom Umgang mit modernster Gerätetechnik begeistert.

Nach getaner Arbeit freuten sich alle „Köche“ auf ihre selbst kreierten Speisen, welche mit korrespondierenden Weinen zu einem wahren Geschmackserlebnis wurden. Stimmige Lounge-Musik, nettes Personal und stilvolles Ambiente sorgten dafür, dass sich alle Gäste rundum wohl fühlten. Später zog es die Hobbyköche mit einem Digestif in die gemütliche Lounge-Ecke ans Kaminfeuer zum Entspannen.

Am Ende waren sich alle darüber einig, dass solch ein Abend unbedingt wiederholt werden muss. Wenn auch Sie Lust haben, einen individuellen Kochabend oder eine Feier der besonderen Art zu erleben, dann schauen Sie doch einmal auf der Homepage von moebelplus unter www.kulinar.de vorbei.



*Kochen in geselliger Runde unter Profianleitung – ein unvergesslicher Abend.
Fotos (3): moebelplus*

DIE EVENTLOCATION

einzigartig, stilvoll, komfortabel

2012 Fußball-EM

Public Viewing zur EM im idyllischen Japangarten mit Live-Cooking von Profiköchen. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage:



www.kulinar.de/EM2012

KOCHEVENTS

leben, kochen, genießen

Privat- und Firmenkochevents zu Ihrem Wunschtermin nach Ihren individuellen Vorstellungen

Öffentliche Kochevents mit wechselnden Themen zu ausgewählten Terminen



Unser ausführlicher Flyer mit allen Informationen zur Location – Einfach telefonisch oder per eMail anfordern!

Telefon: 03722 . 5989 - 33
eMail: info@kulinar.de

www.kulinar.de

moebelplus GmbH / kulinar
Lindenstraße 14
09241 Mühlau bei Chemnitz

kulinar
Der Event-Bereich von moebelplus



Das gemeinsame Seminar der Clubsekretäre und Schatzmeister findet auf Schloss Augustusburg statt.
Foto: Archiv Schloss Augustusburg

IP besucht Seminar für Clubsekretäre und Schatzmeister

DG Dr. Marianne Risch-Stolz hat bereits auch im Namen von DG Detlev Geißler, OM - zu den gemeinsamen Fortbildungsseminaren die Clubsekretäre sowie die Schatzmeister der Lions Clubs und besonders der Fördervereine der Distrikte OS und OM eingeladen. Erstmals und vielleicht einmalig besucht ein Internationaler Präsident eine Amtsträgerschulung in Sachsen. Dr. Wing-Kun Tam nutzt den Aufenthalt an diesem Wochenende mit den sächsischen Lions ins Gespräch zu kommen. Erstmals besteht auch die Möglichkeit, dass die Partner der Amtsträger mitkommen - für sie wird am Samstag ein Begleitprogramm angeboten. Geplant ist für das gegenseitige Kennenlernen ein Get Together am Freitag, den 24.02.2012, um 19.00 Uhr, im urgemütlichen, kleinen „Landsknecht“, am Markt 1 in Augustusburg. Es besteht auch die Möglichkeit der Übernachtung. Die Amtsträger werden von GRIT Frank Gerlinger sowie von PDG Josef Esser am Samstag, den 25.02.2012 auf Schloss Augustusburg von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geschult. Beide sind Referenten, die sich schon seit Jahren durch ihre Kompetenzen auszeichnen. Die mitangereisten Partner begleitet am Samstag DG elect Peter Fritzsche nach Chemnitz zum Besuch der Villa Esche und einem Mittagessen in dem bezaubernden Fachwerkensemble am Schlossberg. Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit am Samstag ab 16.30 Uhr an einer Schlossbesichtigung von ca. einer Stunde teilzunehmen.

Fortsetzung von Seite 13

Nach der Vorstellung aller anwesenden Teilnehmer ging es darum, die bestehenden Beziehungen zwischen den Distrikten und Clubs weiter zu pflegen und zu fördern. Wir diskutierten über gemeinsame Aktivitäten, den Jugendaustausch, die Unterstützung der Leos sowie die Suche nach Multiplikatoren.

Es wurde dabei auf sehr viele positive schon bestehende Kontakte zwischen den Clubs hingewiesen. Folgende, größere Projekte wurden den Teilnehmern vorgestellt:

1. Auschwitz – Stadt des Friedens

Auf einem 5 Hektar großen Grundstück soll ein symbolischer Steine-Hügel errichtet werden. Die Steine sollen von Besuchern aus der ganzen Welt mitgebracht werden. Es erfolgt die Gründung eines europäischen Friedensministeriums mit einem Konferenzsaal.

2. Zentrum für Autisten

Für Europa wäre die Einrichtung eines Zentrums für Autisten einmalig. In Amerika ist die-

ses Projekt bereits äußerst erfolgreich. Es besteht der Vorschlag, in einer grenznahen Stadt ein Betreuungszentrum für Autisten zu schaffen. In Polen ist zur Zeit Praxis, dass Betroffene ab einem Alter von 18 Jahren allein gelassen werden. Die Familien bekommen keine Unterstützung.

Viele konstruktive, verbindende und praktische Vorschläge wurden im Anschluss erörtert. Dazu gehörte unter anderem die Benennung von Pressebeauftragten und regelmäßige Berichte in den jeweiligen Distriktzeitungen.

Unsere Gastgeber überraschten uns am Abend mit einer Faschingsparty die alle Teilnehmer bis nach Mitternacht sehr intensiv unterhielt. Ich habe außerdem bei unserem gemeinsamen Treffen sehr positiv registriert, dass unsere polnischen Lionsfreunde im Durchschnitt 20 Jahre jünger waren als wir.

In Auswertung des Besuches kann ich die Projekte nur mit guten Wünschen begleiten und natürlich in meiner Zone darüber informieren und dafür werben.

Basisorientierte Lionsarbeit

Strategietagung des Multidistriktes in Eisenach

VON DG DR. MARIANNE RISCH-STOLZ

Die Strategietagung, auf der sich die Distrikt-Governor des laufenden und des kommenden Lionsjahres unseres Multidistriktes 111 treffen, findet seit Jahren in der Wartburgstadt Eisenach statt. Nach der Hälfte des Lionsjahres gilt es auf der einen Seite Bilanz zu ziehen, auf der anderen Seite neue Impulse für das zweite Halbjahr zu erarbeiten. Bei der Reflexion und Analyse der Aufgabenstellungen wird die Kontinuität der Lionsarbeit ebenso berücksichtigt wie gesellschaftlich relevante Themen.

In diesem Januar waren drei Themen bestimmend: „Jugend und Europa“, „Strukturen und Möglichkeiten im MD“ und „Gesellschaft und Umwelt - Lebensgrundlage Wasser“. Gerade im Hinblick auf Wasser wird z.B. die MDV 2013 in Kassel genau dieses Thema aufgreifen. Neben PAUL stand das Vorstellen von Lions Activities zur Vertiefung des Umweltbewusstseins im Mittelpunkt. Dazu zählten u.a. der „Kinderwasserpfeil“, die Kinderuni und eine internationale Fachkonferenz, die Unterstützung beim Beschaffen von Lehr- und Lernmaterial in betroffenen Regionen der Welt geben will. Wichtig als Ergebnis war, dass das HDL mit Verhandlungen noch im Januar anstreben will, dass PAUL ein Alleinstellungsmerkmal für Lions wird.

Weitere Diskussionen fanden zu Möglichkeiten einer Umstrukturierung der MDVs statt, um sie für die Lionsfreunde attraktiver zu machen. Angesichts des schwindenden Inte-

resses an dieser wirklich wichtigen und für alle Clubs in Deutschland entscheidenden Mitgliederversammlung ist eine Veränderung notwendig. Nach Möglichkeit sollten neue Ideen ab der MDV 2014 durchgeführt werden, da die in 2013 stattfindende bereits in der Planung weit gediehen ist.

In diesem Zusammenhang war ein weiterer Workshop interessant, der sich mit dem Thema Kontinuität befasste. Dort kamen vor allem die Vor- und Nachteile der Strukturen und verschiedenen Kompetenzebenen im MD zur Sprache. Ein lebhafter Erfahrungsaustausch der DG und der DGelect bestimmte diese sehr konstruktive Diskussion, die vielfach das Thema der Distanz von „oben - unten“ aufgriff. Man ist sich durchaus bewusst, dass hier jetzt - und nicht später - viel passieren muss, damit Gräben nicht noch größer werden.

Das Beispiel unseres Distriktes, jetzt die DVs mit Kurzseminaren aufzulockern, die Informationen zu neuen Tendenzen oder wichtigen Verfahrensweisen vermitteln, wurde als beispielhaft empfunden und mit großem Interesse aufgenommen. Auch, dass der Bedarf für diese Kurzseminar-Themen durch Clubbesuche ermittelt wird, erwies sich als wertvolle Information für andere Distrikte. Mit basisorientierter Lionsarbeit, mit dem Selbstverständnis der Distriktführung, für ihre Lions Clubs „Dienstleister“ zu sein - unser jetziges OS-Konzept sahen auch die anderen Distrikte als eine umsetzbare Möglichkeit an, Lionsfreunde über den Tellerrand hinaus wieder für Lionsthemen zu begeistern.

Ergonomischer Bürostuhl auf Krankenschein

ANZEIGE

In den vergangenen Jahrzehnten hat die Anzahl an Bildschirmarbeitsplätzen enorm zugenommen. Für viele Arbeitnehmer bedeutet dies hauptsächlich SITZEN - ob am Schreibtisch, in Besprechungen oder im Auto. Auch zu Hause wird viel Zeit in dieser Haltung verbracht, so dass man inzwischen bis zu 14 Stunden am Tag sitzt.

Das Resultat: Etwa 50 Prozent aller Deutschen haben mindestens einmal im Jahr Rückenbeschwerden, bei vielen sind diese bereits chronisch. Die Freude an der Arbeit geht verloren und Fehltag durch Krankheit führen zu wirtschaftlichen Schäden für jedes Unternehmen. Ein ergonomischer Bürostuhl kann eine Vielzahl der Beschwerden wesentlich reduzieren bzw. diesen vorbeugen. Allerdings schreibt der Gesetzgeber den Arbeitgebern nur Mindestvoraussetzungen bei der Arbeitsplatzgestaltung vor und so ist der vorhandene Drehstuhl in vielen Fällen alles andere als ergonomisch.

Aus diesem Grund haben die gesetzlichen und privaten Krankenkassen sowie die Deutsche Rentenversicherung inzwischen eingesehen, dass es durchaus Sinn macht, den Versicherten bei einer entsprechenden gesundheitlichen Veranlagung einen Zuschuss in Höhe von max. 435 Euro zum Kauf eines neuen, rüchenschonenden Bürostuhls zu geben. Die Rechnung ist relativ einfach: Wer keine Rückenbeschwerden oder andere gesundheitliche Probleme hat, für den muss die Krankenkasse auch kein Geld für Arztbesuche, Heil- oder Reha-Maßnahmen ausgeben. Voraussetzung für den Zuschuss ist, dass ein Facharzt für Orthopädie eine Schädigung der Wirbelsäule feststellt und eine Empfehlung für die Umgestaltung des Arbeitsplatzes ausspricht. Außerdem muss der Arbeitnehmer mindestens ein Mal wegen einer Rückenerkrankung arbeitsunfähig gewesen sein. So bekommt man einen ergonomischen Drehstuhl quasi „auf Rezept“ verordnet.

Gesetzlich Rentenversicherte reichen diese Empfehlung zusammen mit dem erforderlichen Antrag bei der Deutschen Rentenversicherung ein. Diesem Antrag kann gleich noch ein Angebot für einen ergonomischen Bürostuhl beigefügt werden. Das Angebot erhalten Sie bei Büroland. In der Ausstellung findet jeder Besucher eine umfassende Auswahl an Sitzmöglichkeiten zum Anfassen, Ausschauen und Probesitzen. Die kompetenten Mitarbeiter erläutern Ihnen die Unterschiede und zeigen die vielfältigen Möglichkeiten der Einstellungen, die die neuen Drehstühle bieten. Nach der Bestätigung durch Ihren Rentenversicherer übernimmt Büroland auch gleich noch die Abrechnung mit dem Reha-Träger.

Leserservice:

Informieren Sie sich in unserer Ausstellung in Chemnitz, Beckerstraße 11.

Telefon: 0371 382180 oder unter www.büroland.de



Die Clubs in Chemnitz und Umgebung nutzten ihre erste Zonensitzung im Januar 2012 zu einem Austausch über den Stand der Vorbereitung der Activities. LF Dr. Klaus Kleinertz vom LC Wasserschloss Klaffenbach informierte über den Chemnitz Marathon am 30. Juni 2012. In der Diskussion wurde sich darüber verständigt, ob diese überregionale Sportveranstaltung nicht eine Activity aller Chemnitzer Clubs sein könnte unter Federführung des LC Wasserschloss Klaffenbach. ZCH Hans-Michael Bohnemeier, DG elect Peter Fritzsche und LF Dr. Klaus Kleinertz zeigen das druckfrische Plakat über den Chemnitz Marathon in diesem Jahr.





Ergonomischer Arbeitsplatz „auf Rezept“ ... und so geht's!

Sie waren mit diagnostizierten Rückenbeschwerden schon krank geschrieben? Dann können Sie für einen von der Rentenkasse anerkannten Stuhl bis zu 435 EUR (brutto) erhalten. Für einen elektrisch höhenverstellbaren Schreibtisch gibt es bis zu 1.200 EUR (brutto) Zuschuss.

Nutzen Sie jetzt die besondere Winteraktion bei Büroland!

Bei Büroland Chemnitz bekommen Sie einen ergonomischen Drehstuhl im Wert von 599 EUR ohne Zuzahlung.

Bringen Sie diesen Wertbon zu uns und Sie erhalten Ihr Angebot für den Antrag beim Rentenversicherer. Mit dem Zuwendungsbescheid der Rentenversicherung bekommen Sie den Bürostuhl von Büroland ohne Zuzahlung. Denn wir übernehmen für Sie die Differenz zu Ihrem Zuschuss von der Rentenversicherung.

Nutzen Sie diese einmalige Chance und holen Sie sich Ihren ergonomischen Bürostuhl! Informationen unter:

phone: +49 (0)371 382180
 fax: +49 (0)371 3821850

www.büroland.de



Serie: Mit Prominenten im Gespräch

Ein Lions-Club – was ist das eigentlich?

Interview mit Prof. Dr. Jörn Erler, LC Tharandt

Jörn Erler war District Governor in Sachsen im Lions-Jahr 1998/99, war dann Vorsitzender des Deutschen Governorrates, danach Vorsitzender des Verwaltungsrates des Hilfswerks der deutschen Lions, leitete über mehrere Jahre den Langzeitausschuss und gab dem Leadership neue Strukturen.



Prof. Dr. Jörn Erler Foto: mü

DG Marianne Risch-Stolz durfte gleich zu Beginn ihrer Amtszeit zwei Lions-Clubs chartern. Der LC Tharandt ging am 29. Oktober 2011 an den Start, am 12. November folgte der LC Weinböhl. Beide Clubs wurden von alten Lions gegründet, die beide aus Dresdner Clubs kommen: Weinböhl wurde gegründet von Dr. Reinhard Becker, Gründungsmitglied vom LC Dresden Agenda 21, und der LC Tharandt wurde vom Autor dieses Beitrags gegründet, der seinerzeit bei der Gründung des LC Dresden „Brücke Blaues Wunder“ dabei war. Und dennoch: Den meisten Neumitgliedern ist die Lions-Welt noch neu, und so fiel mir die angenehme Aufgabe zu, dem neuen Club Weinböhl ein paar Tipps mit auf den Weg zu geben, die hier in Kurzfassung dargelegt werden.

Ein elitärer Haufen?

Von Außenstehenden hört man oft, die Lions seien ein elitärer Haufen. Reflexartig wehren wir uns! Wir tragen nicht die Nase oben, sagen wir, und wir wollen schon gar nicht in abgeschlossenen Zirkeln unsere Vorteile suchen. Und dennoch: Elitär sind wir, ohne Frage. Nämlich in dem Sinne, dass wir sehr vorsichtig auswählen, wer dazu gehören darf und soll, es gibt keine Bewerbung. Denn Lions nehmen sich vor allem als Freundeskreis wahr, mit dem sie einen Teil ihrer Freizeit verbringen. Freizeit ist höchst kostbar, da will man schon wissen, mit wem man sie verbringt. Wir müssen also zugeben, dass das Zugehören zu diesem interessanten Club eine Ehre ist. Eine Elite also, die auch durchaus mal ausgrenzen muss, wenn jemand nicht passt? Das ist in jedem Freundeskreis so.

Ein gemeinnütziger Verein?

Was unterscheidet aber den Club von anderen Vereinen, sagen wir mal von einem Förderverein für die örtliche Grundschule? Der Lions-Club ist kein Verein. Vielen ist nicht klar, dass es den Club als juristische Person nach deutschem Recht gar nicht gibt. Wenn jemand den Club rechtlich belangen will, muss er sich an die Zentrale in Oak Brook, Illinois, wenden. Hier zu Hause handelt der Präsident als Privatperson. Und noch ein wesentlicher Unterschied: Im Gegensatz zum Förderverein für die Grundschule, bei dem jedes Mitglied ohne Frage weiß, wem das Engagement gilt (denn das

steht im Namen und kann präzise nachgelesen werden im § 2 seiner Satzung), weiß man beim Lions-Club nicht ohne weiteres, wer der Begünstigte ist. Dies müssen die Mitglieder stets neu definieren. Nicht der Zweck bestimmt den Club, sondern das Mittel: Die Gemeinnützigkeit als solche eint alle Clubs im Motto „we serve“ – egal zu wessen Gunsten.

Wie kann ein Lions-Club dauerhaft funktionieren?

Wenn der Förderzweck eher zweitrangig ist, was schafft denn dann Kontinuität? Wie schaffen es Clubs, die seit 10, 20 oder in den alten Bundesländern noch viel mehr an Jahren aktiv sind, dass es sie nach so langer Zeit immer noch gibt? Eine provokante Frage am ersten Tag eines Clublebens, aber eine wichtige! Man könnte sagen: Es sind die regelmäßigen Treffen, die Rituale, die gemeinsamen Feiern, die Kontinuität schaffen. Oder der Konsens, Gutes zu tun. Das trägt aber nicht weit und vor allem nicht lange. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Hauptakteure jährlich wechseln und regelmäßig (hoffentlich!) neue Mitglieder hinzukommen, kann es schnell mal zu Brüchen in der Tradition kommen, die dann als wahre Erschütterungen erfahren werden. Ist dies noch mein Club, fragen sich dann manche.

Irgendwann – oder besser: regelmäßig sollte sich der Club die Frage stellen: Sind wir eigentlich noch effektiv? Erfüllen wir die Erwartungen, die wir zu unserer Gründung an uns selbst gerichtet haben? Sind die Ziele noch aktuell, werden sie von allen Mitgliedern noch mitgetragen? Müssen wir uns vielleicht von der einen oder anderen Activity verabschieden, weil sie stumpf und fade geworden ist?

Mir hilft das Bild, dass Lions nicht als Zustand oder Ideal, sondern als Prozess aufzufassen ist: Das Leben im Club beginnt mit der Gründung bzw. für jedes Mitglied mit seinem Eintritt und spielt sich von da an in immer wiederkehrenden Zyklen ab. Sitzungen hier, Activities dort, Kaminabende obendrein usw., alle hoffentlich schön, aber irgendwie wiederkehrend, repetitiv, endlos. Wir haben die Aufgabe, den Prozess am Leben zu erhalten, interessant zu machen, anzureichern. Und zwar nicht nur der Präsident, sondern jeder. Hier klingt mein altes Förster-Motto (manch einer mag sich erinnern) an: Nachhaltigkeit!

Lohnt sich das Ganze?

Wer nach der Effektivität fragt, muss auch die Frage nach der Effizienz stellen. Lohnt es sich, Lion zu sein? Wir wollen die Frage nicht vordergründig finanziell betrachten, denn da ist die Antwort ganz klar: nein. Aber darum geht es ja gar nicht.

Wer könnte es besser machen als die Lions? Viele Probleme werden von anderen Organisationen wie den Gemeinden, Behörden oder Nichtregierungs-Organisationen mehr oder weniger gut gelöst. Es wäre fragwürdig, wollten die Lions sich hier einmischen und den Profis Konkurrenz machen – es sei denn, sie können es besser. Es gibt tolle Beispiele, wo die Lions besser sind als die Offiziösen, vor allem dann, wenn sie mit Profis zusammen arbeiten (Sight First ist so ein herausragendes Beispiel, auf das wir alle stolz sein können). Aber ihre besondere Stärke beweisen die Lions dort, wo die öffentliche Hand nicht hinkommt und wo große Organisationen zu schwerfällig sind. Subsidiarität ist hier ein Zauberwort, das zwar nicht neu, aber wichtig ist für unser Selbstverständnis. Aber Subsidiarität reicht nicht aus, um immer wieder neu unser Engagement zu rechtfertigen.

Denn Rechtfertigung heißt im Falle der Lions, dass wir gegenüber uns selbst und unseren Lieben erklären müssen, warum wir unsere Freizeit für den Club aufbringen und nicht mit unseren Kindern oder Enkeln spielen, die so sehr darum bitten. Das Engagement muss für jeden von uns eine persönliche Bedeutung bekommen. Dabei reicht es nicht aus, dass wir uns verpflichtet fühlen, uns im Ehrenamt zu engagieren (und hoffen, dass uns die Ehre auch tatsächlich zuteil wird – oft ein eitler Wunsch!). Nein: Wir müssen es in uns drin, emotional, intrinsisch spüren, dass das, was wir da machen, auch wirklich gut ist. Wir müssen überzeugt sein von dem Ziel und stolz sein können auf unser Tun. Nennen wir es etwas sperrig „intrinsische Effizienz“, vielleicht trifft das den Kern.

Wie wird ein Club zu einem guten Club?

Es gibt viele Sprüche, die man so hört und die den Clubamtsträgern helfen sollen, ihr Amt besser zu verstehen und auszuüben. Wir wollen ein paar von ihnen unter die Lupe nehmen: **Lions muss Spaß machen.**

Na klar, es geht um die Freizeit, wir wollen nicht den Stress und die Tretmühle des Alltags im Club fortsetzen. *Fortsetzung auf Seite 19*

Aber: Wer nur Spaß sucht, der ist bei Lions nicht richtig. Unser Motto heißt nicht „let’s have fun“, sondern, „we serve“.

Lion werden ist freiwillig, Lion sein ist Pflicht. Natürlich ist auch hier etwas Wahres dran: Jeder, der anderen zusagt, dass er eine bestimmte Aufgabe übernimmt, sollte zu seinem Wort stehen. Das ist in jeder Gemeinschaft so, also auch in unserem Club. Das heißt aber nicht, dass der Club von jedem Mitglied verlangen kann, dass es sich in diesem oder jenem Fall zu engagieren hat. Lions ist und bleibt Nebensache, der Beruf und die Familie müssen Vorrang haben (schlimm wird es dann, wenn jemand diese einfache Wahrheit vergisst - wie viele „Lionskarrieren“ haben anderen das Leben nicht schon schwer gemacht?!). Wenn jemand sich engagiert, dann ist das toll, verlangen kann man es nicht. Ich würde eher sagen: Lions ist ein Angebot sich zu engagieren, es muss attraktiv sein, um stets neu und freiwillig angenommen zu werden.

Dies ist Ihr Jahr

Ein starker Spruch: Dies ist Ihr Jahr, Frau Präsidentin bzw. Herr Präsident! In jedem Jahr

wechseln die Akteure, jeder bekommt einmal die Chance. Aber erinnern wir uns an das Bild des Prozesses. Der Club verträgt keine Wechselbäder, die Kunst liegt darin, dem Club beim stetigen Voranschreiten Schwung und neue Impulse zu verleihen, ohne ihn aus der Bahn zu werfen und vor allem ohne die Amtsübergaben als Bruch zu erleben.

Auch bei Lions ist manchmal die Erfahrung zu spüren: Im Leben eines Mannes (einer Frau?) gibt es zwei Versager - den Vorgänger und den Nachfolger. Das macht kaputt und stört den Lauf des Club-Prozesses.

Ich wünsche den neuen Clubs ... unter Missbrauch einer bekannten Weisheit ...

1. die Kraft, gute, überzeugende und begeisterte Activities durchzuführen und damit zu tragenden Säulen ihrer Gemeinden zu werden,
2. die Gelassenheit, von Activities, die den Club überfordern und ihn spalten, die Finger zu lassen, und
3. in jedem Jahr wieder einen Vorstand, der die Weisheit aufbringt, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Vielen Dank für das Gespräch.

ANWALTSKANZLEI

Dr. Westerhausen, Bauer & Kollegen



RA Dr. Christian Westerhausen, LL.M.

Distriktverfügungsfond stärkt Club-Activity

VON KA LF JÖRG WUNDERWALD

Jeder Distrikt des Multidistrikts 111 hat einen Distriktverfügungsfonds. Als „Solidarfonds“ angelegt, zahlt jeder Club 9 € je Lionsfreund pro Jahr in den Fonds ein. Einzahlungstermin ist der Nov./Dez. des Jahres für das darauffolgende Jahr. Leider zahlen nicht alle Clubs unseres Distriktes ein (21 Clubs verweigerten die Zahlung für 2011).

Grundgedanke des Fonds ist es, Clubs bei der Durchführung ihrer Projekte insoweit zu unterstützen, dass die Projekte, welche z.B. in Folge einer wenig erfolgreichen Activity nicht durchgeführt werden würden, trotzdem umgesetzt werden können.

Ein Beispiel: Ein Club möchte gern ein soziales Projekt konkret unterstützen. Die Kosten belaufen sich dafür auf 10.000 €. Der Club plant, mittels der Activity (z.B. „Weihnachtskalender“) das Geld dafür zu erwirtschaften. Trotz Werbung und gutem Verkauf kommen aber nur 8.500 € zusammen. Um das Projekt nicht „sterben“ zu lassen, kann der Distriktverfügungsfonds angerufen und ein Zuschuss zum Projekt in Höhe von 1.500 € beantragt werden. Die Richtlinien gehen von einem max. Zuschuss von 25% der Gesamtprojektkosten aus. Nach Prüfung durch den Kabinettsbeauftragten für den DVF und des DG



Unternehmungen mit Kindern aus Heimen sind nur eine von vielen Activities der Lions. Foto: LCC/Archiv

auf Einhaltung der Vergaberichtlinien (siehe auch: www.lions-sachsen.de unter Downloads) und der im DVF noch vorhandenen Mittel wird der Antrag befürwortet. Nach Eingang des befürworteten Antrags im HDL in Wiesbaden, wird der Club darüber unterrichtet und bekommt eine Projektnummer mitgeteilt. Unter dieser Nummer überweist der Club - hier z.B. die 8.500 € Eigenmittel - und bekommt umgehend die aufgestockten Mittel (10.000 €) für das Projekt zurücküberwiesen, und das soziale Projekt kann beauftragt werden. Mit Stand vom 31.01.2012 befinden sich über 22.000 Euro im DVF.

In unserem Distrikt konnten somit in den letzten 4 Lions-jahren 42 Projekte im Gesamtwert von 463.000 € durchgeführt werden.:

Lionsjahr	Anzahl Projekte	Zuschuss	Gesamtprojektsumme
2007/2008	10	13.170 €	115.999 €
2008/2009	12	15.405 €	153.808 €
2009/2010	10	11.520 €	99.330 €
2010/2011	10	13.310 €	93.790 €



KERNKOMPETENZ
Wirtschaftsrecht
– auch internationales Wirtschaftsrecht –

- Unsere Kanzlei berät und vertritt seit über 19 Jahren mittelständische Unternehmen erfolgreich in wirtschaftsrechtlichen Fragen.
- Unser Anspruch ist die Herbeiführung schneller und kostengünstiger Konfliktlösungen zum Vorteil Ihres Unternehmens – Sie sparen Zeit und Geld!

Wir bieten unseren Mandanten

- pragmatische, kostengünstige unternehmerische Lösungen
- rechtssichere Verträge
- kurze flexible Ansprechzeiten
- geschultes Personal
- effiziente außergerichtliche Verhandlungen
- schnelle Streitbeilegung
- professionelle, engagierte Vertretung vor Gerichten

Heinrich-Beck-Straße 57
09112 Chemnitz
Tel. 0371 38 36 60
zentrale@wb-anwaltskanzlei.de
www.wb-anwaltskanzlei.de

Erläuterungen zur Jahresabrechnung 2010/2011

Grundsätzliche Aussagen:

1) Der Abschluss ist noch nicht durch die Rechnungsprüfer geprüft.
 2) Da ich in diesem Haushalt die komplette Abrechnung des Jugendcamps 2011 abgebildet haben wollte, ist der Abrechnungs-Stichtag der 15.09.2011 gewesen.

Einnahmen:

Plan EUR 51.200,- Ist: EUR 35.744,68
 → MINUS von EUR 15.455,92

Der späte Abrechnungstermin führte aber zur liquiditätsmäßigen Beeinflussung auf der Einnahmenseite, da der durchlaufende Posten der HDL-Beiträge (Verwaltungs + Jugendbeitrag von EUR 7,- pro LF) in Höhe von insges. EUR 14.032,- bereits Mitte August fällig war und von mir gezahlt wurde. Weiterhin war die Clubgründung in Weinböhla schon einnahmenseitig mit der Distrikt-

umlage eingeplant - Charterung ist aber erst im November des Jahres.

Ausgaben:

Plan EUR 51.200,- Ist: EUR 53.107,59
 → PLUS von EUR 1.907,59

Ausgaben sind quasi im Plan (nur 4 % Steigerung) - allerdings fallen bei näherer Betrachtung folgende Positionen auf:

- 1) Der Governor hat sein Reisekostenbudget mit rd. EUR 2.000,- nicht ausgeschöpft
- 2) In den Verwaltungskosten DG sind die Wimpelkosten des amtierenden Gouverneurs mit rd. EUR 1.700,- bereits enthalten
- 3) Das Jugendcamp hat insges. Kosten von EUR 8.764,01 verursacht - bei budgetierten 2 x EUR 7.000,-
- 4) Die budgetierten EUR 5.400,- LEO-Förderung wurden für das Rechnungsjahr bisher noch nicht abgerufen



Schatzmeister Werner Schul

5) Der Bereich Musikwettbewerb hat insges. Kosten von EUR 4.233,20 verursacht. Da in diesem Frühjahr abzusehen war, dass die ursprüngliche Planung von EUR 2.500,- wg. erhöhter Preisgelder sowie zusätzlichen Reisekosten aufgrund Teilnahme am MD-Wettbewerb nicht ausreicht, wurde in der letzten Distriktversammlung der Erhöhung auf EUR 5.000,- zugestimmt.

6) Die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit beliefen sich auf EUR 12.140,- (Plan EUR 5.000,-). Die Mehrkosten von EUR 7.140,- setzen sich aus dem seinerzeit genehmigten Druckkostenzuschuss von EUR 5.000,- für die Zeitschrift LIONS-Kontakt anlässlich „20 Jahre LIONS in Sachsen“ sowie EUR 2.380,- für den LIONS-Inside, die haushaltstechnisch in das neue Jahr gehören.

7) In der Position Internationale Beziehungen sind Kosten von EUR 7.425,85 aufgeführt - davon EUR 5.000,- Spende für die Augenklarin in Ratnapura/Sri Lanka, die wir auf Bitten unseres befreundeten Distrikts Helsinki geleistet haben. Außerdem sind dort die Kosten für die Anschaffung eines PAUL-Wasserrucksacks von EUR 1.025,- enthalten.
 8) Im Gegenzug zu den diversen Sonderausgaben waren wir bei den Kosten für die beiden Distriktversammlungen sparsam - der budgetierte Rahmen von EUR 7.000,- wurde diesmal nur mit rd. EUR 3.000,- ausgenutzt. Würde man den Haushalt um die vorgenannten „Sonderfaktoren“ bereinigen, ergäbe sich folgendes Bild:

Einnahmen:

Plan: EUR 51.200,- Ist: EUR 49.776,68

Ausgaben:

Plan: EUR 51.200,- Ist: EUR 43.403,15

Aktueller Liquiditätsstatus zum 15.09.2011

Lfd. Konto EUR 15.648,16 Haben
 Festgeld EUR 40.000,00 Haben
 GESAMT EUR 55.648,16 Haben
 (zzgl. HDL-Beiträge EUR 14.032,00 – noch per Lastschrift einzuziehen)

GESAMTLIQUIDITÄT

EUR 69.680,16

Distrikt 2010 – 2011 (alles in Euro)

	Plan	Ist	%	Differenz
Einnahmen				
1.1 Umlagen	51.000,00	36.325,81	69	-15.674,79
1.2 sonstige	200,00	418,87	209	278,87
Summe	51.200,00	35.744,68	70	-15.455,92
Ausgaben				
2.11. Reisekosten DG	7.000,00	5.034,68	72	-1.955,32
2.12 Verwaltungskosten DG	3.000,00	3.205,88	107	205,88
2.13 Auszeichnungen durch DG	500,00	533,02	107	33,02
2.14 Reisekosten Kabinett	4.000,00	4.036,48	101	36,48
2.15 Verwaltungskosten Kabinett	1.000,00	504,35	50	-495,65
2.16 sonstige Aufwendungen Kab.	1.000,00	241,60	24	-758,40
2.21 Jugendlager	7.000,00	8.764,01	125	1.764,01
2.22 Leo-Förderung	5.400,00	0,00	0	-5.400,00
2.31 Musikwettbewerb	2.500,00	4.233,20	169	1.733,20
2.32 Öffentlichkeitsarbeit („inside“)	5.000,00	12.140,00	243	7.140,00
2.33 Sonstiges	0,00	0,00	0	0,00
2.34 Sight First	0,00	0,00	0	0,00
2.41 Internationale Beziehungen	3.200,00	7.425,85	232	5.250,85
2.51 Distriktversammlungen/ Konferenzen	7.000,00	3.033,20	43	-3.966,80
2.52 Kabinett-Sitzungen	2.500,00	2.612,75	105	112,75
2.53 Amtsträger-Schulungen	2.100,00	1.342,57	64	-757,43
Summe	51.200,00	53.107,59	104	1.907,59
noch offene Positionen				
Rückstellung LEO-Jugendcamp		0,00		
Summe		53.107,59		
Kasse		Ist		
Konto		15.648,16		
Festgeld/Tagesgeld		40.000,00		
Summe Kasse		55.648,16		
Rücklagen		55.648,16		
zweckgebundene Rücklage		0,00		
freie Rücklagen		55.648,16		

Finanzplan 2012/2013

alles in Euro		Plan 2011/12	Plan 2012/13
1. Einnahmen		51.200,00	51.200,00
1.1. Beiträge/Umlagen		51.000,00	51.000,00
1.1. Umlagen	51.000,00	51.000,00	51.000,00
1.2. Sonst. Einnahmen		200,00	200,00
1.21. Zinsen und sonstige	200,00	200,00	200,00
2. Ausgaben		51.200,00	51.200,00
2.1. Verwaltung		15.000,00	15.000,00
2.11 Reisekosten DG	7.000,00	7.000,00	7.000,00
2.12 Verwaltung DG	1.500,00	1.500,00	1.500,00
2.13 Auszeichnungen DG	500,00	500,00	500,00
2.14 Reisekosten Kabinett	4.000,00	6.000,00	6.000,00
2.15 Verwaltung Kabinett	1.000,00	1.000,00	1.000,00
2.16 sonstige Aufwendungen	1.000,00	1.000,00	1.000,00
2.2. Jugendarbeit		12.400,00	12.400,00
2.21 Jugendlager	7.000,00	7.000,00	7.000,00
2.22 Leo-Förderung	5.400,00	5.400,00	5.400,00
2.3 Activities		10.000,00	10.000,00
2.31 Musikwettbewerb	5.000,00	5.000,00	5.000,00
2.32 Öffentlichkeitsarbeit („inside“)	5.000,00	5.000,00	5.000,00
2.33 IC Hamburg 2013 (Rückstellung)	0,00	25.000,00	25.000,00
2.34 Sight First II	0,00	0,00	0,00
2.4. Internationale Beziehungen		2.200,00	2.200,00
2.41 Osteuropa/Finnland (inkl. Activities)	2.200,00	2.200,00	2.200,00
2.5. Tagungen/Veranstaltungen		11.600,00	11.600,00
2.51 Distriktversammlungen	7.000,00	7.000,00	7.000,00
2.52 Kabinettsitzungen	2.500,00	2.500,00	2.500,00
2.53 Schulungen	2.100,00	2.100,00	2.100,00
Saldo E-A (wenn negativ, Deckung aus Rücklage)		0,00	-27.000,00
Distriktumlage je Mitglied (für 2.000 Mitglieder im Distrikt)		22,00	22,00
Tagungsumlage für Distriktversammlung und Schulung je Mitglied		3,50	3,50

Erläuterungen zum Finanzplan

Es wurde auf der Distriktversammlung im April letzten Jahres für das Wirtschaftsjahr 2011/2012 ein ausgeglichener Haushalt vorgestellt und verabschiedet. Der für das kommende Wirtschaftsjahr 2012/2013 erarbeitete Finanzplan weist bewusst eine Unterdeckung von EUR 27.000,- aus, die sich aus EUR 2.000,- Erhöhung Reisekosten des Kabinetts sowie EUR 25.000,- Rückstellung für Fahrtkostenzuschüsse für die International Convention 2013 in Hamburg zusammensetzen. Nähere Erläuterungen hierzu kommen auf der Distriktversammlung.

Die aktuelle Kassenlage ist seit Jahren unverändert stabil und versetzt uns im Distrikt aus heutiger Sicht dauerhaft in die Lage, unseren Verpflichtungen jederzeit nachzukommen.

Ich hoffe, dass der Finanzplan Ihre Zustimmung bekommen wird, so dass der neue Governor und sein Team handlungsfähig sind. Die Prüfung der Jahresrechnung 2010/2011 (siehe Finanzbericht) durch unseren Rechnungsprüfer Peter Musil ist noch nicht abgeschlossen. Ich gehe aber davon aus, dass nach seinem Bericht der alte Vorstand entlastet wird.

Ich stehe Ihnen aber gerne bei der Distriktversammlung Rede und Antwort und verbleibe bis dahin

mit lionistischen Grüßen

*Ihr
Werner Schul
Kabinettschatzmeister*

Erläuterung der Position	Position	Summen
1.1. Einnahmen aus Beiträgen/Umlagen	Posten	Summen
Annahme: 2.000 Mitglieder		
1.11 Distriktumlage je Mitglied	22,00	44.000,00
1.12 Tagungsumlage je Mitglied	3,50	7.000,00



Lancia Thema:

Fahrer und Passagiere erwarten im Lancia Thema gediegene Atmosphäre und Stil. Das Interieur, insbesondere das Cockpit, lässt hohe Verarbeitungsqualität erkennen. Bemerkenswert ist auch die Raffinesse der eingesetzten Materialien. Die zum Fiat-Konzern gehörende Marke bietet ihr neues Flaggschiff in drei Ausstattungen an: Gold (Basis), Platinum und Executive. Foto: Lancia/Auto-Reporter.NET

Eleganz und ein Hauch von Luxus

Seit jeher verkörpert ein Lancia zuerst auch das: italienisches Flair. Schon dem ersten Modell, 1908 erschienen, attestierte man automobile Eleganz und einen Hauch von Luxus. Nicht anders ist das beim neuen, gut fünf Meter langen Flaggschiff, dem Lancia Thema.

Dem Auge wird in der Tat viel Angenehmes geboten; exklusive Atmosphäre, Stil eben. Ein ganzes Ensemble von Assistenzsystemen an Bord unterstreicht, wie vielseitig Lancias neuer Großer höhere Komfortansprüche erfüllen will. Angeboten werden die Überwachung des toten Winkels (Warnsignale in den Außenspiegeln), ein Auffahrwarnsystem, Bi-Xenon-Hauptscheinwerfer, Regen-Bremsunterstützung (gelegentliches automatisches leichtes Anlegen der Beläge an die Scheibe, um sie möglichst trocken zu halten) und die „Querbewegungserkennung“ (warnende Leuchtsignale in den Seitenspiegeln vor Querverkehr beim Rückwärtsfahren). Hinzu kommen Rückfahrkamera, Reifenluftdruckkontrolle, Regensensor, schlüssellose Zentralverriegelung, Freisprecheinrichtung, Sprachsteuerung des Telematiksystems u.a.m.

Dass es durchaus auch die feinere Art ist, sich mit dem neuen Lancia-Flaggschiff fortzubewegen, vermittelt der Fahreindruck. Kraftvoll, aber gelassen nimmt das Auto Fahrt auf, ohne dass Roll- und Motorgereusche den Tempozuwachs begleiten. Es bleibt auffallend ruhig im Gehäuse. Zum Einsatz kommen grundsätzlich V6-Motoren, ein 3,6-Liter-Benziner (286 PS) und zwei 3,0-Liter-MultiJet II-Turbodiesel (190 bzw. 239 PS). Alle drei Sechszylinder sichern erhabene Fortbewegung. Kaufinteressenten eines neuen Lancia Thema dürften einem der Common-Rail-Diesel den Vorzug geben, denn für beide Leistungsvarianten ist ein kombinierter Verbrauch von lediglich 7,1 l/100 km möglich.

DER NEUE
LANCIA THEMA.

LANCIA



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der neue Lancia Thema EXECUTIVE 3.0 V6 MultiJet 24v Diesel mit 176 kW (239 PS)

monatlich ab **339,-** Euro¹

Die Eleganz der Neuzeit.



Im neuen Lancia Thema EXECUTIVE verbinden sich italienische Liebe zum Detail, modernste Technologie und einzigartiger Komfort. Die Serienausstattung erfüllt höchste Ansprüche: Fahrassistenz-Safety-Tech-Paket, 20“-Leichtmetallräder, mit Leder Poltrona Frau® bezogenes Armaturenbrett u. v. m. So haben Sie Eleganz noch nie erlebt.

¹ Ein Leasingangebot der Lancia Bank zzgl. Überführungskosten für den Lancia Thema EXECUTIVE 3.0 V6 MultiJet 24v Diesel mit 176 kW (239 PS); Monatsrate 339,00 €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 45.000 km, Leasingsonderzahlung 12.725,00 €.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 9,6; außerorts 5,9; kombiniert 7,2. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 191.

Privatkundenangebot, gültig nur für Bestellungen von nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugen Lancia Thema EXECUTIVE 3.0 V6 MultiJet 24v Diesel mit 176 kW (239 PS) bis 31.03.2012.

 **Schloz Wöllenstein**
menschlich und kompetent

Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG | Autorisierter Lancia und Jeep Verkauf und Service
Autorisierter Chrysler und Dodge Service | Werner-Seelenbinder-Straße 11 b | 09120 Chemnitz
Telefon: 0371 – 5300 750 | Fax: 0371 – 5300 75599 | info@swmb.de | www.swmb.de

Schloz Wöllenstein in Chemnitz | Freiberg | Frankenberg | Annaberg-Buchholz

Termine und Veranstaltungen im Lionsjahr 2011/2012

11. Februar 2012	Start der Friedenstour des Distriktes 111 OS in Vorbereitung der IC 2013 Friedenswochenende in Dresden
24. bis 26. Februar 2012	Besuch des Internationalen Präsidenten Dr. Wing-Kun Tam im Distrikt 111 OS
25. Februar 2012	Schulung Club-Sekretäre und Club- sowie Hilfswerk-Schatzmeister, Augustusburg Lions-Distrikt 111-OS www.lions-sachsen.de
25. Februar 2012 20 Uhr	„Präsident trifft Präsidenten“, Dresden Lions-Distrikt 111-OS, Lions MD 111 www.lions-sachsen.de , www.lions.de
März 2012	Mitgliederversammlungen der Clubs mit Wahlen der Amtsträger
1. März 2012	Letzter Meldetermin für die Anzahl der gebundenen Mitgliederverzeichnisse
21. März 2012 19 Uhr	Lions trifft, Chemnitz (Klinikum Chemnitz, Restaurant Flemming Thema: Chemnitz in der 1. Bundesliga – machbar oder eine Phantasie LC Chemnitz www.lionsclub-chemnitz.de
23. bis 25. März 2012	Governorats-Sitzung in Leipzig
24. März 2012 ab 18.30 Uhr	Frühlingsball LC Markleeberg
30. März 2012	Kabinettsitzung Lions-Distrikt 111 OS Chemnitz
31. März 2012	Distrikt-Versammlung (DV) Lions-Distrikt 111 OS Chemnitz, Wasserschloss Klaffenbach
15. April 2012	Letzter Termin Wahlen der Amtsträger
30. April 2012	Letzter Termin Eintrag neue Amtsträger in das elektronische Mitgliederverzeichnis
4. Mai 2012	Trödelmarkt, Chemnitz (SachsenAllee) – Gibt es Spenden von LF? LC Chemnitz www.lionsclub-chemnitz.de
5. Mai 2012	Volleyballturnier, Chemnitz – mit Wanderpokal / Startpreis 800 € LC Chemnitz Agricola www.lc-chemnitz-agricola.de
5. Mai 2012	Lions-Konzert Bergfinken auf dem Oderwitzer Spitzberg LC Zittau
12. Mai 2012	Deutschlandweiter Lions-Leo-Service-Day 2012, Chemnitz Spendenzweck: Internationales Friedensdorf Oberhausen Leo Chemnitz, www.leo-club-chemnitz.de
18. bis 20. Mai 2012	Multi-Distrikt-Versammlung (MDV), Duisburg Lions MD 111 www.lions.de , www.amiando.com/MDV2012.html
1. Juni 2012 17 Uhr	Seminar für Präsidenten elect und Vize-Präsidenten mit GLT-Beauftragten Rolf Werner, Chemnitz
9. Juni 2012	Kabinettsübergabe Distrikt 111 OS Leipzig
22. bis 26. Juni 2012	International Convention (IC) MD 111 Busan (Südkorea)
23. Juni 2012	Benefiz Fußballturnier „Chemnitzer Firmen-Cup“ Sportplatz am Neubauernweg in Chemnitz LC Chemnitz Richard Hartmann
30. Juni 2012	Chemnitz Marathon 2012, Chemnitz LC Chemnitz Wasserschloss Klaffenbach www.lions-klaffenbach.de , www.marathon-chemnitz.de
21. September 2012	Kabinettsitzung Lions-Distrikt 111 OS Schloss Schweinsburg
22. September	Distrikt-Versammlung Lions-Distrikt 111 OS Schloss Schweinsburg
20. Oktober 2012	Benefiz-Herbstball LC Chemnitz Schmidt-Rottluff
5. bis 9. Juli 2013	International Convention in Hamburg

Liebe Lions, liebe Leos im Distrikt. Wir starten auf dieser Seite mit einem Kalender, der wichtige Termine enthält und Veranstaltungen sowie Activities ankündigt, die sowohl die Clubs betreffen als auch das Lions-Leben im Distrikt und Multidistrikt. Schön wäre es, wenn der Kalender mit dazu anregt, die Beteiligung der Lionsfreunde besonders bei den Begegnungen auf Distriktebene zu intensivieren. Eine Bereicherung könnte für

die Club-Activites sein, wenn sich Lionsfreunde aus anderen Clubs aus der Region ebenfalls beteiligen. Auch Beratungen in den Zonen sollten einen Platz im Kalender finden. Die Redaktion ruft die Clubs auf, in Vorbereitung der nächsten Ausgabe ihre Termine bis zum 30. März 2012 der Redaktion zu melden.

Kontakt: redaktion.chemnitz@wochenspiegel-sachsen.de



Der 8. Lions Frühlingsball war ein Abend der angenehmen Dinge: Zum einen schwangen die Gäste ihr Tanzbein, zum anderen konnte der Kinderkrebsforschung ein Scheck in Höhe von 2.500 Euro übergeben werden. Foto: LGM



Die Versteigerung von adaptierten Kunstwerken war der Höhepunkt des Flohmarkts des Benefizverkaufs in der Sachsen-Allee. Foto: uw



Heiße Kämpfe am Netz sind zum Benefizvolleyballturnier des LC Chemnitz-Agricola garantiert. Foto: LCA



Für musikalische Kinderhände perfekt

Glauchauer Löwen verschenken ein Fagonello

VON MAXI RUDOLPH

Der tiefe Klang sind dem Fagonello und dem Fagott gleich. Statt vier Kilogramm bringt das Instrument für Kinder allerdings nur 1,25 Kilogramm auf die Waage. Außerdem besteht das Fagonello nur aus einem Teil und die Abstände der Fingerlöcher sind speziell für Kinderhände gefertigt. Perfekt für Jakob Höfner. Der 11-jährige Musikschüler der Kreismusikschule im Landkreis Zwickau „Clara Wieck“ spielt das Instrument, das der Lions Club Glauchau dem Förderverein der Schule schenkte. Die dafür benötigte Summe von 3500 Euro stammt zum Teil aus einem Benefizkonzert und weiteren Activities wie dem Verkauf von Federweißer und Zwiebelkuchen zur Sternennacht in Glauchau sowie Glühwein zur Schlossweihnacht. Die Übergabe des Fagonellos erfolgte im Rah-



Birgit Türschmann, Präsidentin des LC Glauchau, lauscht gern den Klängen des Fagonello, die der 11-jährige Jakob Höfner zaubert. Foto: Andreas Kretschner

men der Kinder- und Jugendtheaterwoche am 12. November 2011 im Glauchauer Stadttheater. Mehr als 70 Kinder der Kreismusikschule zeigten zum Konzert ihr Können. Neben dem Jugend-Akkordeonorchester „Tacart“

begeisterte das neu gegründete Projektorchester, bestehend aus Streicherschülern aller Unterrichtsstätten des Landkreises Zwickau, nach nur vier Probephasen mit einem klassischen Auftakt.



Foto: Dr. Klaus-Uwe Gerhardt/pixelio.de

VON PDG DR. AXEL TURRA

Kennen Sie Tharandt? Wikipedia schreibt: „... Kleinstadt im sächsischen Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.“ Vor der Gebietsreform hätte es klarer heißen im Kreis Freital. Bezogen auf die gesamte Verwaltungsgemeinschaft leben hier rund fünfeinhalbtausend Seelen. Im Jahr 1216 wird der Ort erstmals urkundlich erwähnt, ein wettinisches Lehen. Wie es sich für einen solchen Ort gehört gab es auch einen Burgberg mit einer entsprechenden Festung. Das zweite Gemäuer soll aus dem Jahr 1500 von Arnold von Westfalen stammen. Der sächsische Landesbaumeister zeichnet sich auch verantwortlich für die Albrechtsburg in Meißen sowie die Schlösser in Kriebstein und Rochsburg und für das Torhaus des Dresdner Schlosses. Im 16. Jahrhundert traf ein Blitz das Schloss und es brannte so gründlich aus, dass der Kurfürst den Auftrag zum Abbruch erteilte.

Charter in Gummistiefeln

LC Tharandt leistet Beitrag zur weltweiten Baumpflanzaktion

Im Jahr 1811 schlug Tharandts Stunde: Heinrich Cotta gründete die Forstlehranstalt, ab 1816 Königlich-Sächsische Forstakademie. In den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde die Einrichtung mit dem Forstbotanischen Garten in die Technische Universität Dresden eingegliedert.

Und so schließt sich auch in gewissem Sinne der Kreis zur Charter des LC Tharandt am 29. Oktober 2011. Gründungspräsident ist Prof. Dr. Jörn Erler, 1998/99 Governor im Distrikt und im Lionsjahr darauf Governorratsvorsitzender für den MD 111 Deutschland, ein in allen Lionswässern gewaschener „Kader“. Dazu ist er Leiter des Fachbereiches Forstwissenschaften der TU Dresden. Da der neue ein gemischter Club ist, kann Erler auf die Unterstützung seiner Gattin Annaliese zählen. Die Vize-Präsidentin, Katrin Beyer, erweist sich ebenfalls als Organisationstalent.

Die Charterzeremonie hatte so gar nichts Steifes und Behäbiges an sich, sondern vermittelte frisch und unkonventionell Lust zum Mitmachen. In ihrer Rede verwies Distrikt-Governorin, Dr. Marianne Risch-Stolz, darauf, dass gerade das Wirken der Clubs in den kleineren Gemeinden erfordere, im wahrsten Sinne in der Gemeinschaft zu wirken. Hier müssen die Fragen aufgegriffen werden, die alle bewegen. Und hier wird auf

die konkreten Taten der Clubmitglieder gesehen. Alle Mitglieder des neu gecharterten Clubs erhielten aus ihren Händen ein Maskottchen – eine Hummel, als Sinnbild dafür Unmögliches zu schaffen, denn im Grunde könnte eine Hummel gar nicht fliegen. Zahlreiche Gäste aus benachbarten Clubs, unter ihnen PCC Prof. Dr. Andreas Hänsel, die PDG Heinz Panzner und Stefan Schmid, ergriffen die Gelegenheit zu Grußworten und zur Übergabe einer Charterspende zum Erwerb von Baumsetzlingen. Prof. Erler verwies in seinen Dankesworten darauf, dass sich der Tharandter Club gerade an der Schnittstelle von Natur und Gesellschaft engagieren wolle. Das Motto der 21 Gründungsmitglieder ist Nachhaltigkeit, ein Leitbild, für das auch die Stadt Tharandt und ihre Entwicklung in den letzten 250 Jahren stehen.

Gesagt, getan. Wer sich vielleicht bis hierhin noch über die legere Bekleidung der meisten Anwesenden wunderte, wurde nach einem Imbiss aufgeklärt: Es ging hinaus in den Ortsteil Hartha zur Baumpflanzaktion mit Bürgern der Gemeinde. Hierfür hatte sich auch Bürgermeister Silvio Ziesemer stark gemacht, ebenfalls Mitglied des neuen Clubs. Entlang einer kleinen, über einen Hügel führenden Allee kamen viele junge Bäume in die Erde – und die Gummistiefel zum Einsatz.

Musikalischer Herbstgruß

20. Benefizkonzert des LC Dresden-Carus

VON PDG DR. AXEL TURRA

Jeder, der nicht mitgezählt hatte, war vielleicht ein wenig erstaunt: Die Carus-Lions veranstalten das 20. Benefizkonzert. Die Weinbergkirche „Zum Heiligen Geist“ in Dresden-Pillnitz ist in den Jahren zu einer Pilgerstätte geworden. Immer zum Reformationsfest treffen sich Freunde anspruchsvoller Musik und guten sächsischen Weins in dem von George Bär, dem Erbauer der Frauenkirche, geschaffenen architektonischen Kleinod inmitten der Pillnitzer Weinberge. Dass es wieder ein solches Schmuckstück wurde, ist auch den Löwen zu verdanken, die in den ersten Jahren fleißig Spenden sammelten - auch mit diesen Benefizkonzerten.

Zur 20. Auflage erklangen Lieder und Stücke von Gabriel Fauré (Frankreich) und Manuel de Falla (Spanien). Prof. Christine Hesse (Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“, Dresden) und Uwe Kroggel (Solist, Sächsische Staatskapelle Dresden) stellten ihr Können souverän unter Beweis. Eine beeindruckende gesangliche Leistung erbrachte Ewa Krzak. Mit ihrem warmen, kräftigen Mezzosopran ließ sie den Kirchenraum vor allem bei der mitreißenden Interpretation der spanischen Volkslieder von de Falla in südlicher Sonne erstrahlen. Mit den eingeworbenen Spenden werden die Clubmitglieder, so versicherte Präsident Helmut Hamann, weiterhin Hilfsprojekte in der Pillnitzer Kulturlandschaft nachhaltig unterstützen.



Die Weinbergkirche Pillnitz.
Foto: LCDC



**365 Tage
Schneespaß
in Kaprun**

VERWÖHNURLAUB AM KITZSTEINHORN im 4-Sterne Verwöhnhotel Vötter's Sportkristall

Gletscher-Skispieß auf bis zu 3.000 m in einer der beliebtesten Skiregionen Österreichs
Skifahren | Carven | Snowboarden | Langlaufen | Rodeln
130 Pisten-km | Snowboard Fun-Park | 200 km Langlaufloipen | 3 km Naturrodelbahn

****** Vötter's Sportkristall:** ruhige Lage
500 m vom Ortszentrum Kaprun | Einstieg in die Loipen und Winterwanderwege direkt ab dem Hotel | gratis Skibus zu den Bergbahnen

Restaurant | Kaminbar | Sonnenterrasse
Sportsbar mit Live-Übertragungen | Stüberl Wintergarten | Event-Pavillon | Bowling- und Kegelbahnen | Billard | Dart | Kinderspielzimmer | Kinderbetreuung | W-LAN im gesamten Hotel | Gratis Internet-Terminal | Tagungsräume
Rodelverleih | Fahrzeugmuseum mit Oldtimern aus den Jahren 1950 bis 1980

Wellness: Hallenbad mit Wasserfall und Gegenstromanlage | Saunalandschaft | Whirlpool
Fitness | Massagen | Kosmetik

Essen & Trinken: Verwöhn-Halbpension bestehend aus großzügigem Frühstücksbuffet mit Bioecke und warmen Gerichten, 4-Gang-Wahlmenü am Abend inklusive Salatbuffet, wöchentlicher Themenabend mit Buffet.

Das „Vötter's“ ist Spezialist für Hochzeiten
Von der Planung bis zur perfekten Durchführung. Besondere Tage erfordern eine besondere Location. Wie wär's mit einer Hochzeit auf Schloss Kaprun?



Ski-Angebot
SCHNEE SPEZIAL

11. Februar bis 10. März 2012

- 7 Übernachtungen im DZ**
+ Frühstücksbuffet
+ Skijause an der Kaminbar
+ Wahlmenü am Abend
+ 6-Tage Skipass
+ Skibus zu allen Liftanlagen
+ Benutzung Spa-Bereich
+ 1 Rückenmassage oder 1 Körperpeeling
+ Eintritt in Vötters Fahrzeugmuseum
+ W-LAN
+ 30% Ermäßigung beim Skiverleih

**ab 854,- €
pro Person**



Info & Buchung

Verwöhnhotel Vötters Sportkristall
Schloßstraße 32
A-5710 Kaprun

Tel.: 0043 6547- 7134
hotel@sport-kristall.at
www.sport-kristall.at

Mehr Info über Urlaub in den Alpen auf www.alpenjoy.de

„Chemnitzer bewegen“: Ski fahren für den guten Zweck

VON JULIA KIESELSTEIN

Der Lions Club Chemnitz Cosmopolitan richtete am 21. Januar den 2. „Lions Cosmo Ski Cup“ am Ski-Abfahrtschlag in Oberwiesenthal aus. Trotz Wetterkapiolen wurde den rund 120 Teilnehmern wieder ein einzigartiges Schnee-Erlebnis geboten. Für den guten Zweck und unter dem Motto „Chemnitzer bewegen“ traten 67 Starter per Ski und Snowboard im Riesenslalom in Einzel- und Mannschaftswettkämpfen gegeneinander an. Weitere Gäste sausten mit dem Schlitten den Hang hinunter oder fuhren mit der Pferdekutsche durchs tief verschneite Erzgebirge. Die ebenfalls zahlreich vertretenen Kids konnten die Pisten per Skischule erkunden und sich abends von einem Magier verzaubern lassen.

Höhepunkt der Veranstaltung waren die Mannschafts- und Einzelskiwettkämpfe. Dem Siegerteam der Firmenwertung, KSG Leiterplatten GmbH, wurde im Rahmen der Siegerehrung der exklusive Pokal „Lions Cosmo Ski Cup 2012“ sowie ein Racing-Wochenende mit dem Monsterroller in Oberwiesenthal überreicht. Der 2. Platz ging an das Team Audi Zentrum Chemnitz und Platz 3 belegte die HM Versicherungsmakler GmbH. Sieger des Einzelskiwettkampfes der Männer wurde Max Koch. Mandy Ludwig ging als Siegerin der Frauen hervor. Den 1. Platz des Einzelwettkampfes mit Snowboard belegte Thomas Müller.

Mit allerhand kulinarischen Genüssen und einer zünftigen Après-Ski Party fand ein ereignisreicher Tag seinen stimmungsvollen Ausklang. Der Erlös aus dem 2. „Lions Cosmo Ski Cup“ wird der Kinder- und Jugendförderung Chemnitz zur Verfügung gestellt. Nach dem gelungenen Event und einhelliger Meinung des Vorstandes sowie dem Leiter des Organisationsteams, Lionsfreund Frank Theeg, soll der 3. „Lions Cosmo Ski Cup“ als feste „Activity“ auch im nächsten Jahr ein Stück Chemnitzer Identität schaffen.



Präsident Kristian Voigt und Vize Jens Kieselstein beim Ski Cup in Oberwiesenthal. Foto: LCC



Fotos (3): LCP

Die Plauerer Löwen luden zum 20. Jubiläum ihres Clubs in den Saal der Kolping-Schule Plauen zum gemeinsamen Feiern und zu Gesprächen ein. In der schuleigenen Küche wurde das Buffet gezaubert und ein Trio mit Gitarristen bot ein musikalisches Programm.

Mit überragendem Engagement ins Vogtland eingebracht

Viel Lob für die Plauerer Löwen zum 20-jährigen Bestehen ihres Clubs

VON MAXI RUDOLPH

„...Sie haben in den 20 Jahren im Sinne ‚we serve‘ den Menschen der Stadt und der Region in vielfacher Hinsicht geholfen, sie unterstützt, waren Begleiter, haben neue Ziele gesetzt und auch Bildungswerke angeschoben. Unvergesslich und in die Geschichte des Vogtlandes eingebracht ist das überragende Engagement des Clubs, aber insbesondere auch Ihnen, Präsident Wolfgang Sachs, für die Errichtung des Wendedenkmals in der Stadt Plauen.“ Mit diesen Worten gratulierte Dr. Tassilo Lenk, Landrat des Vogtlandkreises, in einem Schreiben dem Lions Club Plauen zum 20-jährigen Bestehen, da er aus Termingründen zur Festveranstaltung nicht anwesend sein konnte.

Über mangelnde Beteiligung konnten die Plauerer Löwen dennoch nicht klagen. Über 100 Mitglieder, Gäste und Freunde des Clubs nahmen am 14. Oktober an den Feierlichkeiten im modernen Speisesaal der Plauerer Kolping-Schule im Westend, ein Kooperationspartner des Clubs, teil. In einer kurzen, emotionalen Rede dankte Präsident Wolfgang Sachs Mitstreitern und Gönnern, die viel Geld aufbrachten, um gemeinsam mit den Lions Projekte umzusetzen und über die Jahre so viel auszurichten. Beispielsweise konnten ein Ärzteteam in Kamerun versorgt, das Plauerer Wendedenkmal mit gestemmt sowie karitative Initiativen und Einrichtungen unterstützt werden. Insgesamt sammelten die Vogtländer in den 20 Jahren rund 200.000 Euro, davon allein die Hälfte in den letzten vier Jahren.

Viel Lob sowie zwei Ehrenwimpel erhielten

die Löwen von Südwestsachsen-Chairman Bernd Weber und dem Regionalleiter. Redner und Gast Vizegovernor Jens Zimmermann beschrieb die Mühen des Helfenden für einen Hilfsbedürftigen: „Geduld ist eine schwierige Übung.“ Alle Menschen mitzunehmen, zu unterstützen, zu fördern, sei Pflicht und wichtige, schöne Aufgabe zugleich.



Die Zahl der Gratulanten an den Plauerer Präsidenten Wolfgang Sachs (jeweils links im Bild) war groß.





LC Bautzen Lusatia: Finanzspritze für Witaj-Kita

VON HOLGER THIEME

Nach Durchführung des ersten Sommerfestes im vergangenen Jahr möchten der LC Bautzen Lusatia sowie die Unternehmen Bauplanung Oberlausitz, GMT Guss- und Maschinenteile GmbH und das Museum Bautzen die Zusammenarbeit und Förderung der Witaj-Sprachgruppe in der AWO-Kindertagesstätte „Knirpsenland“ in Bautzen weiter ausbauen. Die Spende in Höhe von 1550 Euro ist dabei nur eine erste Unterstützung. Freudig nahmen die Verantwortlichen der Kindertagesstätte die Finanzspritze entgegen. (Foto)

Das Modell WITAJ ...

...ist die intensivste Form der Sprachvermittlung. Der gesamte Kita-Alltag wird seitens der Erzieherin ausschließlich in sorbischer Sprache gestaltet. Um den überwiegend aus deutschsprachigen Familien stammenden Kindern die sorbische Sprache ohne Übersetzungen ins Deutsche verständlich zu machen, wenden die Erzieherinnen bewusst eine einfache Sprache an, wiederholen oft, auch mit anderen Worten, um sich den Kindern verständlich zu machen.

(Quelle: WITAJ-Sprachzentrum - www.witaj-sprachzentrum.de)

Wurstspezialitäten aus dem Erzgebirge erobern Grüne Woche

„Die Teilnahme an der Grünen Woche ist uns jedes Jahr wichtig“, betont Claudia Richter vom Marketing der Oederaner Fleischerei Richter. Zum 18. Mal war das Familienunternehmen (über 700 Mitarbeiter, 150 Filialen) auf der weltgrößten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau Ende Januar vertreten. „Wir repräsentieren unser Unternehmen, unsere Produkte und damit verbunden natürlich auch das Erzgebirge“, so Claudia Richter weiter. In diesem Jahr hatte sich der Betrieb außerdem der Erhöhung des Bekanntheitsgrades in Sachsen-Anhalt und Thüringen verschrieben, da das Filialnetz auf diese Bundesländer erweitert wurde. Passend zum Thema Bier offerierten die Oederaner im Bistro eine Schwarzbiersalami und eine Schwarzbierpfanne mit Rahmsauce. Zudem boten sie die Besucher zum im April 2011 eingeführten Markenfleischprogramm „Richter-Gut“ für Schweinefleisch. Des Weiteren veranstaltet Anke Serfling, die 1. Sächsische Wurstkönigin der Fleischerei Richter, ein Gewinnspiel. Zu den Preisen zählten u. a. erzgebirgische Wurst-Spezialitäten.



Besucher-Ansturm auf der Grünen Woche Berlin.
Foto: IGWB




**Nur exklusiv
bei der Fleischerei Richter**

RichterGut®-Markenfleisch

Weil Nähe Frische heißt!
Unser Markenfleischprogramm
für Schweinefleisch




Dennis Richter
Betriebsleiter

Heiko Beyer
Produktionsleiter

www.RichterGut.de

„Alles Gute, was geschieht, das Nächste in Bewegung setzt.“

Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Lions Clubs Leipzig-Tilia lipsiensis

VON DR. MICHAEL REPP

Vor 20 Jahren wurde der LC Leipzig-Tilia lipsiensis als einer der ersten Lions Clubs der Stadt Leipzig gegründet. Grund genug, diesen Anlass vom 14. bis 16. Oktober 2011 mit einer großen Zahl von Ehrengästen gebührend zu feiern. Von Anfang an waren die Lionsfreunde des LC Essen-Ruhrtales nicht nur die „Taufpaten“, sondern bis heute ein überaus verlässlicher und hilfsbereiter Partner. Nicht zuletzt spiegeln die jährlich persönlichen Begegnungen diese intensive Partnerschaft wider.

Die zum 20. Jubiläum durchgeführte Festveranstaltung war in ein anspruchsvolles Rahmenprogramm eingebettet. Nach der Begrüßung der Essener Lionsfreunde am 14. Oktober erfolgte am Abend der gemeinsame Besuch einer Motette in der Thomaskirche. Am Samstag stand die Besichtigung der neu entstehenden Universitätseinrichtungen mit Aula „Paulinum“ und Kirche am Augustusplatz und deren Epithaphien in der Hainstrasse auf dem Programm. Nachmittags schloss der Besuch der neuen Tropenhalle „Gondwanaland“ des Leipziger Zoos die Exkursion durch die aktuelle Bautätigkeit der Stadt ab. Der Höhepunkt der 20-Jahrfeier der Gründung des LC Leipzig-Tilia lipsiensis war die Festveranstaltung am Samstagabend im Saal des Mercure-Hotels am Leipziger



Präsident Dr. Michael Repp (l.) mit Prof. Dr. Markus Kattenbusch.

Johannisplatz, musikalisch umrahmt vom Klassik Trio „Sonor“. Zu der Feierlichkeit konnten mit Distrikt-Governor Dr. Marianne Risch-Stolz und PDG Klaus Tempel als Festredner unter anderem ZCH Mathias Wagner, Prof. Dr. Markus Kattenbusch (Präsident des Patenclubs Essen-Ruhrtales), Herr Fischer und Herr Dr. Mehlhorn (Präsidenten der Patenclubs LC Leipzig-Cosmopolitan bzw. des LC Torgau) sowie weitere Präsidenten von Leipziger Lions Clubs und Leos herzlich begrüßt werden.

Neben den zahlreichen Würdigungen des Engagements der



Aufmerksame Zuhörer während des offiziellen Festaktes. +++ LF Prof. Dr. H.-J. Glander erhält den Governor Award aus den Händen von DG Dr. Marianne Risch-Stolz (Foto unten). Fotos (3): LCLTL

Leipziger Löwen bot der Festakt den Anlass, einen verdienten Lionsfreund des Clubs auszuzeichnen. Prof. Dr. H.-J. Glander erhielt aus den Händen von DG Dr. Marianne Risch-Stolz den Governor Award für sein jahrelanges Engagement in der Clubarbeit. LF Glander war Activity-Beauftragter und Vorsitzender des Hilfswerks. Zudem entstand unter seiner Federführung die Chronik über den LC Leipzig-Tilia lipsiensis.

ZCH Mathias Wagner hob hervor, dass die gute und erfolgreiche Arbeit des LC immer und zu jeder Zeit in einem hohen sozialen Engagement und einer familiären Clubatmosphäre mit Wohlwühlcharakter eingebettet war. Prof. Dr. Markus Kattenbusch und Dr. Michael Repp als Präsident des Gastgebers blickten gemeinsam auf die letzten 20 Jahre zurück und wagten einen Ausblick in die Zukunft. Außerdem teilte Repp voller Stolz mit, dass die



Lionsfreunde in den 20 Jahren des Bestehens 284.160 Euro an Activity-Leistungen für gemeinnützige Zwecke vorwiegend der Kinder- und Jugendförderung unter besonderer Beachtung der Unterstützung von sozial Bedürftigen und Randgruppen aufbringen konnten.

Ganz im Sinne von Johann Wolfgang von Goethe, der in seiner Zeit in Klein-Paris feststellte: „... dass alles Gute, was geschieht, das Nächste in Bewegung setzt.“



OBERLICHTENAUER

— BAUGESSELLSCHAFT mbH —

**Industrie- und Gewerbebau • Wohnungsbau • Sanierung
Landwirtschaftsbau • Schlüsselfertigbau • Generalunternehmen**

**09244 Lichtenau • Obere Hauptstraße 70 • Telefon 037208 817-0
www.oberlichtenauer.de info@oberlichtenauer.de**

Von Musikern und Jägern

LC Königsbrück mit positivem Stress zum Jahresende

VON PDG DR. AXEL TURRA

Jahresendeeventstress - das ist eine Wortschöpfung, die muss man erst mal geschrieben bekommen, geschweige gelesen. Was sich dahinter verbirgt? Nun zwei Veranstaltungen des LC Königsbrück, mit denen der Club einen wesentlichen Teil seiner Spendenmittel akquiriert.

Da ist zum einen das 13. Benefizkonzert, das bereits 12 Mal in die Königsbrücker Hauptkirche einlud. Dabei besteht der Club erst elf Jahre. Die Lösung des Rätsels: Die ersten Mitglieder gehören dem Männerchor 1852 Königsbrück e.V. an. Dieser ist unter Leitung von Reiner Schöne die tragende Säule des alljährlich stattfindenden Konzerts. Mittlerweile reicht die Schar der Mitwirkenden vom Kinderchor der Grundschule und Gospelchor Großröhrsdorf über zahlreiche Solisten, darunter Top-Musiker wie Susanne und Prof. Olaf Krumpfer (Harfe und Posaune) oder Joachim Blocher (Orgel) bis zur Rockband. Eine begeisternde Veranstaltung, an deren inhaltlicher Perfektion Jahr um Jahr gearbeitet wird. Und natürlich tragen, der durch die Reihen gehende Klingelbeutel, und weitere Spenden von Firmen mehr als nur ein Scherflein zu den verfügbaren finanziellen Mitteln der Lions Hilfe Königsbrück e.V. bei.

Die zweite Veranstaltung ist die traditionel-



Im Rahmen der Lionsjagd 2011 waren der LC Königsbrück und seine Gäste auch auf der Festung Königsstein. Foto: LCK

le Lionsjagd in der Königsbrücker Heide. Da in Sachsens größtem Naturschutzgebiet die jagdliche Bewirtschaftung aber stark eingeschränkt ist, nutzte der Club 2011 zum ersten Mal jagdliche Flächen in der sorbischen Lausitz, im Raum Solschwitz und Welzow. Das Spannende in diesen Gebieten: Neben Rot-, Reh- und Schwarzwild sowie Raubzeug jeder Art leben hier Lausitzer Wölfe. Die haben die teilnehmenden Jäger verschiedener Lions Clubs aus ganz Deutschland zwar nicht zu Gesicht bekommen, aber die Strecke des erlegten Wildes war beachtenswert. Ein zünftiger Jagdabend auf Schloss Schönfeld komplettierte den gelungenen Tag.

Mit dabei war auch eine kleine Gruppe von Lionsfreunden aus Porvoo in Finnland, unter ihnen PDG Ulf Nummelin. Mit dem dortigen LC Porvoo-Borgoensis verbindet die Königs-

brücker seit Jahren eine gut funktionierende Jumelage. Im September dieses Jahres wird der Gegenbesuch in Finnland stattfinden. Beide Clubs beteiligten sich zum Beispiel an der Errichtung einer Kinderbibliothek im durch ein Erdbeben 2009 zerstörten L'Aquila in Italien.

Ein Novum hatte die Veranstaltung in diesem Jahr. Zur Freude der Gäste, aber auch der Clubmitglieder, wurde die Jagd von einem touristischen Programm sowie mehreren Konzerten begleitet. So standen ein Weihnachts- und Jazzkonzert in der Semperoper sowie das Weihnachtsoratorium in der Frauenkirche auf dem Programm. Hinzu kamen außerdem Stadtbesichtigungen in Dresden, Meißen und Königsbrück sowie der Besuch der Festung Königstein und des Wildgeheges in Moritzburg.

Konrad, die Zweite

VON MAXI RUDOLPH

Es ist ein besonders, erfolgreiches Projekt. So kommt nicht von ungefähr, dass gleich zwei Lions Clubs den Kunstsammlungen Chemnitz für „Konrad den Kunstbus“ Spenden übergeben. Dem LC Chemnitz Cosmopolitan tat es im Dezember der LC Chemnitz gleich. Präsident Uwe Krause hatte für Generaldirektorin Ingrid Mössinger einen symbolischen Scheck in Höhe von 1000 Euro im Gepäck. Hinter dem im März 2010 gestarteten Projekt0 „Konrad der Kunstbus“ steckt die Idee, Schulklassen den Besuch der Kunstsammlungen zu erleichtern. Einmalig daran ist, dass die Kunstvermittlung mit unterschiedlichen Schulfächern verbunden wird. Dank generöser Stiftungen und Projektpartner sind Busfahrt, Museumsbesuch und qualifizierte Führung kostenlos.



Foto: fb

Von Akten, Klavierhockern und Filtergeräten

Markneukirchner Lions zeigen Engagement auf breiter Ebene

VON MONIKA GLIER

Der Lions Club Markneukirchen feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen, das Motto „LIONS - Leben Ist Ohne Nächstenliebe Sinnlos“ weiterhin fest im Visier. Dies zeigte auch sein Engagement zum Abschluss des vergangenen Jahr. Während der Weihnachtszeit finden alljährlich Spenden- und Sammelaktionen statt mit dem Bestreben, Gutes zu tun und Menschen, die vom Leben weniger begünstigt sind, zu helfen.

Im November besuchten die Mitglieder das Kreisarchiv des Vogtlandkreises, das seit 2005 als erster Mieter im 1270 erstmals erwähnten und in den letzten Jahren aufwendig sanierten und umgebauten Schloss Voigtsberg in Oelsnitz seine Heimat gefunden hat. Von wegen verstaubte Akten! Eine Strecke von rund 10 km an Akten, Büchern, historischen Dokumenten und Landkarten sind hier nach bestimmten Kriterien geordnet, unter besten klimatischen Bedingungen untergebracht und für Interessierte einsehbar. Bedauerlicherweise sind einige historische Zeitzeugen in einem beklagenswerten Zustand. Deren Restauration ist nicht oder zumindest nicht vollständig durch das Budget des Kreisarchivs gedeckt. Deshalb wollten die Löwen mit einer 65 Euro-Spende nicht nur zur Erhaltung des Archivguts beitragen, sondern sich gleichzeitig bei den Damen des Kreisarchivs, die in einer mehr als zweistündigen und unentgeltlichen Führung ihr tägliches Arbeitsumfeld präsentiert hatten, bedanken.

Jüngst stattete der LC Markkleeberg außerdem dem Schloß Schönberg einen Besuch ab. Dieses befindet sich seit 1994 wieder im



Gemeinsam unterwegs: Die Löwen aus Markneukirchen.

Privatbesitz und wurde durch die Eigentümer liebevoll und mit Blick fürs Detail restauriert. Mit Sachverstand und Witz führte Schlossherr Günther Rubner durch seine „Residenz“. Der Appell, für weitere anstehende Sanierungen zu spenden, blieb dabei nicht aus und die 22 Mitglieder nebst Angehörigen gaben gern einen Obolus in den Spendentopf.

Im Dezember 2011 kamen die Löwen auch ihrer Verpflichtung nach, den Überschuss aus einem Benefizkonzert Kindern und Jugendlichen zugute kommen zu lassen. Je 250 Euro erhielten der Förderverein des Gymnasiums Markneukirchen und die Sportgemeinschaft Neptun Markneukirchen e.V. „Von der Spende kaufen wir einen Klavierhocker. Bei künftigen Konzerten in der Aula müssen wir damit nicht mehr improvisieren“, freut sich Norbert Hildebrand, Direktor des Gymnasiums Markneukirchen. Zudem verhalte der Appell der Distrikt-Governorin Dr. Marianne Risch-Stolz anlässlich der 1. Zonenausschussberatung der Region Plauen, notleidende Menschen in Afrika zu unterstützen, nicht ungehört. Mit

250 Euro unterstützte der Markneukirchner Club die Anschaffung des Wasserrucksacks P.A.U.L. Dabei handelt es sich um ein Gerät, das im Katastrophenfall der Wasseraufbereitung dient, von der Universität Kassel - Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft - entwickelt wurde und in die Ausstattung aller Hilfsorganisationen gehört. Mit P.A.U.L. können etwa 1.200 Liter Wasser pro Tag gefiltert werden, die zirka 200 Menschen das Überleben sichern helfen.

Neben dieser Maßnahme von Lions International bemühen sich der LC Markneukirchen und sein Förderverein „Hilfswerk Activity Musikstadt e.V.“ insbesondere um das städtische Kinderheim „Burg Sonnenschein“. Die Präsenz auf dem Weihnachtsmarkt und der Verkauf von Gebäck und Getränken ist dabei nur eine Aktion. Kinder und Jugendliche bedankten sich am 8. Dezember zur Weihnachtsfeier mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern. Die Löwen hatten an diesem Tag aber auch noch ein Geschenk im Gepäck: Ein Scheck über 200 Euro.



Ein Lächeln in die Gesichter anderer zaubern: Die Unterstützung von Einrichtungen, u. a. des Gymnasiums Markneukirchen (links) und des Kinderheims „Burg Sonnenschein“, macht besonders Spaß. Fotos (3): LCM

Köstlicher Brunch für kleine Sportler



Vier Mädchen und Jungen der Kindersportschule KISS nahmen am Bambinilauf des Chemnitz Marathons am 4. Juni 2011 teil. Kurz vor Weihnachten bekamen sie Besuch von Rechtsanwalt Christoph Paus (hinten l.), Mitglied des Lions Clubs Wasserschloß Klaffenbach, und Martin Arzt (hinten r.) vom Organisationsteam. Die Besucher überraschten die Kinder mit Brunch- und Frühstücksgutscheinen des Amber Hotels Chemnitz. Die Vorbereitungen für den 5. Chemnitz Marathon am 30. Juni 2012 haben bereits begonnen. Auch in diesem Jahr können die Teilnehmer am größten Spendenlauf Sachsens zwischen verschiedenen Strecken wählen. Start und Ziel werden sich wieder am Markt befinden. Foto: UW

ANZEIGE

Unternehmen vorgestellt

Sächsische Finanzexperten in Deutschland führend

Im 10. Jahr gibt es in Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau den bankenunabhängigen Vermögensverwalter ADLATUS. Das 20-köpfige Beraterteam war 2002 aus Wertpapier-Spezialisten entstanden, die eine langjährige Berufserfahrung bei deutschen Großbanken sammeln konnten. ADLATUS (lat. zur Seite stehen) gehört zu den wenigen ostdeutschen Instituten, die eine Zulassung von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der Deutschen Bundesbank erhalten haben. Als einziger ostdeutscher Vermögensverwalter stellt sich das Unternehmen seit Jahren dem bundesweiten Vergleich „Depot-Contest“. Im Jahr 2010 schaffte es ADLATUS mit einem Wertzuwachs von 33 % erstmals auf den 1. Platz in der chancenorientierten Liga. 2011 konnte es erneut seine führende Rolle unter den besten drei Instituten in Deutschland behaupten.

ADLATUS bietet eine ganzheitliche Betreuung, die alle im Finanzbereich wichtigen Dienstleistungen umfasst, insbesondere Vermögensanlage- und Vorsorgeberatung, Immobilien- und Finanzierungsmanagement sowie Unternehmens- und Wirtschaftsberatung. Mit über 1.500 Kunden und einem Geschäftsvolumen von mehr als 300 Mio. Euro ist ADLATUS die größte unabhängige Vermögensverwaltung in den neuen Bundesländern.



ADLATUS
AKTIENGESELLSCHAFT

Der erfolgreichste deutsche Vermögensverwalter aus Sachsen!



PROFITIEREN SIE VON UNSEREN SPITZEN-LEISTUNGEN!

BESTER DEUTSCHER VERMÖGENSVERWALTER
IM DEPOT-CONTEST VON N-TV UND FOCUS MONEY:

1. PLATZ 2010 • 3. PLATZ 2011 • 2. PLATZ LANGZEIT-WERTUNG

WWW.ADLATUS-AG.DE

REICHSTRASSE 31
09112 CHEMNITZ
TELEFON: 0371/6664222

JÄGERSTRASSE 5
01099 DRESDEN
TELEFON: 0351/65888555

GRASSSTRASSE 21
04107 LEIPZIG
TELEFON: 0341/9004040

LOTHAR-STREIT-STRASSE 9
08056 ZWICKAU
TELEFON: 0375/4400044

Kometenbesuch bei Lionsfreundinnen mit Partnerschaft

VON GUNDULA SELL UND MARIANNE HORNS

Der Damen-Lions Club Meissen-Domstadt schloss im Dezember eine Partnerschaft mit dem Lions Club Vantaa-Komeetat. Sechs Lionsfreundinnen aus der finnischen Stadt Vantaa nahe Helsinki waren zu Gast in Sachsen und trafen auf sechs Vertreterinnen des Meißner Clubs. „Komeetat“ bedeutet „die Kometen“, was zu einer Stippvisite in der Weihnachtszeit nicht schlecht passt. Die Gäste besuchten u. a. ein Adventskonzert sowie das vorweihnachtliche Meißßen und ließen sich von seiner Romantik verzaubern, wenn auch ohne Schnee. Zum Abendessen und der feierlichen Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages kamen die Lionsfreundinnen im Meißner Amtsgericht auf dem Burgberg zusammen. Unter dem Gewölbe mit wunderbarem Blick über die Stadt lernten die Frauen „auf englisch“ einander persönlich kennen, nachdem bisher vor allem über Briefe und Päckchen kommuniziert wurde. In Anwesenheit der District-Governorin Dr. Marianne Risch-Stolz, Repräsentantin des Sachsen umfassenden Lions-Districts, unterzeichneten die beiden Präsidentinnen Gabriele Sossdorf (Meissen-Domstadt) und Marja-Leena Colerus (Vantaa-Komeetat) die Jumelage. Zu den Beauftragten für die Partnerschaft wurden Marianne Horns aus Meißßen und Arja Puikkonen benannt, die mit ihren Lionsfreundinnen schon angefangen haben, Pläne für die Zusammenarbeit zu schmieden.



Zum Treffen der Lionsfreundinnen (Foto oben) übergab die Meißner Club-Präsidentin Gabriele Sossdorf (l.) ihrer finnischen Kollegin Marja-Leena Colerus symbolisch einen Club-Wimpel. Fotos(2): Horns



Die Oschatzer Löwen kauften bei einer Fahrrad-Versteigerung nicht nur 17 Drabtesel, sondern übernehmen auch deren Transportkosten im Rahmen der Aktion „Bicycles for Humanity“ nach Afrika. Foto: Dirk Hunger

Bicycles for Humanity – Fahrräder für Afrika

LC Oschatz unterstützt Aktion für mehr Flexibilität und Mobilität

VON BERTHOLD ZEHME

Wie wichtig Mobilität ist, weiß jeder aus eigener Erfahrung. Es ist beinahe schon selbstverständlich, dass es in fast jeder Familie ein Fahrzeug gibt, wenn nicht sogar mehrere. In den ärmeren Regionen unserer Welt wie Afrika ist Mobilität geradezu überlebenswichtig. Aber fehlende Infrastruktur, weite Wege zu Ärzten, Jobs oder auf Märkte setzen Flexibilität voraus, die vielfach in diesem Teil der Welt gar nicht möglich ist. Der Kauf eines Fahrrads erweist sich für viele Afrikaner, wo der Tageslohn weniger als einen Euro beträgt, als unerschwinglicher Luxus. So kostet beispielsweise in Ghana ein Fahrrad 70 Euro, in Gambia 120 Euro oder in Namibia 140 Euro. Um zu überleben, so hatten es die Vereinten Nationen berechnet, benötigt der Mensch an einem Tag mindestens zwei Dollar, nach aktuellem Satz etwa 1,40 Euro. Schwer vorstellbar, wie etwa in Afrika unter diesen Umständen ein Fahrrad erwirtschaftet werden soll.

Um dies dennoch zu ermöglichen, gründete Johannes Wolf die Initiative „Fahrräder für Afrika e.V.“ Das bedeutet konkret: nicht mehr benutzte oder ausgediente, aber fahrtüchtige Fahrräder werden eingesammelt, wieder flott gemacht und sodann für den Abtransport bereit gestellt. Der Abtransport in Höhe von 20 Euro pro Rad muss vor der Ausfuhr an den Zoll entrichtet werden. Um die Zweiräder in den afrikanischen Ländern zu warten und zu verteilen, werden Einheimische unter Anleitung von versierten Helfern aus Deutschland zu Mechanikern ausgebil-

det, die dann wiederum in ihrer Region einen kommunalen Fahrradladen eröffnen, wo die Räder zu erschwinglichen Preisen verkauft werden können. „Durch die Fahrräder wird die Reichweite medizinischer Versorgung, Bildung und weiterer Dienstleistungen erhöht“, weist Johannes Wolf hin.

Der Mitinitiator der Aktion „Fahrräder für Afrika“ stellte selbige an einem Clubabend dem Lions Club Oschatz vor. Von deren Wichtigkeit überzeugt, beschlossen die Löwen im Rahmen einer Fahrrad-Versteigerung, 17 Fahrräder zu erwerben, sowie deren Transportkosten im Rahmen der Aktion „Bicycles for Humanity“ zu übernehmen.

Sind insgesamt 400 Fahrräder abgegeben, soll die zweite Sendung nach Sambia geschifft werden. Der Container, in dem diese Fahrräder diese weite Reise antreten, wird am Zielpunkt zugleich als Werkstattraum Verwendung finden. Unter Anleitung von Johannes Wolf vertreiben dort ausgebildete Fahrradmechaniker die Räder und werden somit in die Lage versetzt, sich eine eigene Existenz aufzubauen.

Kontakt Daten für an der Aktion Interessierte:

Johannes Wolf, Tel. 0163 2569 324, info@fabrraeder-fuer-afrika.de
Für die finanzielle Unterstützung der Aktion hier die Kontodaten:
Dresdner Volksbank,
BLZ 850 90000,
Kto-Nr. 313 491 1017
Kenntwort“ Bicycles for Humanity“

Nachruf Lionsfreund Eberhard Rink

Mit großer Bestürzung haben die Freunde des Lions Club Dresden-Elbflorenz die Nachricht vom Tode ihres Vorstandsmitglieds und Präsidenten 2007/2008, Lionsfreund Eberhard Rink, zur Kenntnis nehmen müssen. Mitten aus seinem rastlosen erfolgreichen Schaffen geschieden hinterlässt er die Frage nach dem Warum.

Eberhard Rink war Unternehmer vom Scheitel bis zur Sohle. Er baute aus einem klassischen Handwerksbetrieb ein Dienstleistungsunternehmen auf, das mit rund 70 Mitarbeitern einen 24-Stunden-Service für große Wohnungsgesellschaften bot - und auch weiter bietet. Die Voraussetzungen dazu hat er testamentarisch geregelt. Er war konsequent, zielstrebig und erfolgsorientiert und bei alledem dennoch ein fröhlicher hilfsbereiter Mensch, der für die Sorgen seiner Mitmenschen ein offenes Ohr hatte.

Von seinem Engagement profitierten kulturelle und sportliche Einrichtungen und Ereignisse wie die Dresdner Philharmonie und die Dresdner Eislöwen oder das Dixieland-Festival und das Stadtfest mit dem Lions-Entencup. Im Stadtrat kämpfte er noch am Vortag seines Todes mit der ihm eigenen Hartnäckigkeit für die Vorschläge im Wirtschaftsausschuss.

Der Lions Club Dresden-Elbflorenz verliert mit Eberhard Rink eines seiner profilier-



In Gedenken an Eberhard Rink (5.v.l.) Foto: LCDE

testen Mitglieder. Bei allen Aktivitäten des Clubs konnte man sich auf ihn verlassen. Er war mit Herz und Seele dabei und brachte seine Vorschläge ein, wenn es galt Schwierigkeiten zu überwinden. Dies kam insbesondere auch unserem Hauptanliegen, der Förderung des Spendenaufkommens für das Kinderkurheim in Volkersdorf, in dem sich Monat für Monat 50 Kinder aus tscher-nobykontaminierten Gebieten in Weiß-russland erholen, zu Gute. Unvergessen

das von ihm organisierte Benefizkonzert, in dem Solisten der Dresdner Philharmonie Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in der überfüllten Kirche von Dresden-Briesnitz zu Gunten dieser Einrichtung darboten. Wir sind in tiefer Trauer um einen hervorragenden Menschen und Lionsfreund, den wir alle sehr geschätzt haben, und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dr. Günter Mildner im Namen des Lions Club Dresden-Elbflorenz

Enten schwammen für Auryn

Chemnitzer Lions spenden an Kinderschutzbund und Bahnhofsmision

VON MAXI RUDOLPH

6.000 Euro an Spendengeldern brachte der 1. Chemnitzer Entencup, veranstaltet durch den Lions Club Chemnitz, am letzten Augustwochenende letzten Jahres ein. Vergangene Woche konnten jeweils zwei Schecks in Höhe von 3.000 Euro an ihre Empfänger übergeben werden. Beim Kinderschutzbund Chemnitz kommt das Geld dem Projekt „Auryn“ zu Gute, das Kinder und Jugendliche von seelisch erkrankten Eltern unterstützt. Die Bahnhofsmision benötigt die Spende für den laufenden Betrieb. Aufgrund der Kürzung kommunaler Fördermittel seit 2010 stehen für das kommende Jahr nur 30.000 Euro zur Verfügung. Im letzten Jahr mussten bereits die Öffnungszeiten von 75 auf 60 Wochenstunden reduziert werden. An Sonn- und Feiertagen blieb die Bahnhofsmision ganz geschlossen. Pro Träger, Diakonie und



Mandy Mehlborn (l.) vom Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Chemnitz e.V., und Schwester Claudia-Maria (r.) von der Bahnhofsmision nahmen die Spendenschecks von Thomas Beneking (3.v.l.) und Uwe Krause vom Lions Club Chemnitz entgegen. Im Hintergrund (v.l.): Karin Genkel (Kinderbeauftragte Stadt Chemnitz), Alfred Mucha (Abteilungsleiter Wohnungslose Stadtmission Chemnitz), Angela Gomon-Voit (Geschäftsführerin Caritas Chemnitz) und Johannes Böttger Foto: Falko Schwarz

Caritas ist außerdem nur noch eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ge-

nehmigt. Ehrenamtliche übernehmen darüber hinaus die Betreuung.

LC Borsdorf-Parthenaue: Auszeichnung für langjährige Ehrenämter

VON OLAF BENDRAT

„Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen.“ Dieser Satz stammt aus der Feder von Johann-Wolfgang von Goethe und hat für drei langjährige Amtsträger des Lions Clubs Borsdorf-Parthenaue sicher auch eine gewisse Berechtigung. Präsident Michael Kuzak nutzte den festlichen Rahmen eines vorweihnachtlichen Beisammenseins der Lionsfreunde mit ihren Partnerinnen, um Vorstandsmitglieder für ihre langjährige engagierte und zuverlässige Aufgabenwahrnehmung im Ehrenamt auszuzeichnen.



Auszeichnung des Sekretärs und Webmasters Manfred Feißt für beispielhafte Aufgabenerfüllung.



Würdigung des Schatzmeisters Jürgen Palm. Er genießt großes Vertrauen. Die Kasse ist bei ihm in guten Händen.



Anerkennung für Olaf Bendrat: Beauftragter für Public Relations und Beauftragter für Kindergarten plus, Klasse2000 und Lions-Quest „Erwachsen werden“. Fotos (3): LCBP



„Kinder unter 3 Jahren in Kita & Krippe – Was tun?“

Deutsche Liga für das Kind informiert Borsdorfer Erzieherinnen

VON JÜRGEN PALM

Ob Kleinkindern die frühzeitige Unterbringung in Krippen und Kitas in ihrer seelischen Entwicklung schadet, ist in Deutschland nach wie vor fast eine Glaubensfrage. Die Realität geht aber an der theoretischen Diskussion vorbei. Welche Voraussetzungen sind also zu schaffen, damit schon Ein- bis Dreijährige von früher Tagesbetreuung profitieren? Was sollen Eltern, Erzieher(innen) und Tagespflegepersonen bei der Eingewöhnung des Kindes beachten und wie gelingt die so wichtige Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Familie und Tagesbetreuung zum Wohl des Kindes? Diese und andere Fragen standen im Mittelpunkt einer Veranstaltung am 10. Oktober 2011, für die mit Prof. Dr. Jörg Maywald, dem Geschäftsführer „Deutsche Liga für das Kind“, ein namhafter Referent gewonnen werden konnte. Die Deutsche Liga für das Kind ist ein bundesweit tätiges, interdisziplinäres Netzwerk von mehr als 250 Mitgliedsorganisationen. Die deutschen Lions sind Teil dieses Netzwerks.

Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom LC Borsdorf-Parthenaue in Zusammenarbeit mit den vier Kindertagesstätten in der Gemeinde Borsdorf. Das Ziel, die Erzieherinnen unserer Kindertagesstätten für frühkindliche Fragestellungen zu sensibilisieren, wurde nach Meinung der Teilnehmerinnen



Prof. Dr. Jörg Maywald sensibilisierte die Erzieherinnen für frühkindliche Fragestellungen. Fotos: OB

erreicht. Das Interesse des Bildungsstandorts Borsdorf dokumentierte sich in der Teilnahme von Bürgermeister Ludwig Martin. Prof. Dr. Maywald verwies zu Beginn seiner Ausführungen auf die Veränderungen in Gesellschaft und Arbeitswelt. Erziehungsaufgaben, die früher in der „Großfamilie“ auch von Großeltern oder anderen Verwandten wahrgenommen wurden, konzentrieren sich heute fast ausschließlich auf die Eltern und führen oft zur Überforderung. Mit erweiterten frühzeitig einsetzenden Angeboten von Kindertagesstätten könne dem wirksam begegnet werden. Wichtig sei vor allem eine gut funktionierende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Eltern, Erziehern(innen) bzw. Tagespflegeperson. Unerlässlich ist dabei eine liebevolle, feinfühlig und verlässliche Zuwendung. Von einer frühen Kindertagesbetreuung profitieren vor allem Kinder aus instabilen Familien. Ab dem Alter von zweieinhalb bis drei Jahren ist der Besuch einer Kindertageseinrichtung indes für alle Kinder ein Gewinn. Im Anschluss an den Vortrag wurde die Thematik im Film „Krippenkinder“ mit dem Untertitel „Familie und Tagesbetreuung in gemeinsamer Verantwortung“ anschaulich erläutert und in der folgenden Diskussion weiter vertieft.

Von Bikern an junge Sportler

LC Chemnitz Wasserschloss Klaffenbach unterstützt Arbeit mit Kindern

VON MAXI RUDOLPH

Zur Weihnachtszeit freut sich jeder über Geschenke, doch nicht jedem sind welche vergönnt. Das Sportensemble Chemnitz (SEC) vom TSV Einheit Süd hatte Grund zur Freude, denn der Verein erhielt vom Lions Club Chemnitz Wasserschloss Klaffenbach eine Spende in Höhe von 500 Euro. „Wir möchten mit dem Betrag die vorbildliche Arbeit des SEC mit Kindern und Jugendlichen würdigen und unterstützen“, erklärt Club-Sekretär Heiko Zabel, dessen Tochter Anna-Maria selbst Rollschuhartistik im Verein betreibt. SEC-Leiterin Brigitte Stiehl sagte zur Verwendung des Geldes: „Wir lassen ein neues Sportgerät, speziell für unsere 6- bis 12-jährigen Sportler bauen, um sie behutsam an turnerische und artistische Elemente heranzuführen. Bei der Finanzierung der Eigenkonstruktion kommt jeder Euro recht.“ Das SEC bietet Kindern und Jugendlichen sport-



Für die jungen Sportler wie Anna-Maria und Antonia (r.) war es ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk. Kerstin Korb (l.), Trainerin der Rollschuhartistik beim SEC, nimmt den symbolischen Scheck von Lion Heiko Zabel entgegen. Foto: Maxi Rudolph

liche Betätigung in verschiedenen Turn- und Artistiksportarten. Dabei steht nicht der Leistungssport im Vordergrund.

Den Spendenbetrag sammelten die Chemnitzer Löwen bei der Organisation und Durchführung der Lions Bike, einem Mo-

torradtreffen von Lions-Freunden aus ganz Deutschland. Vor 14 Jahren in Güstrow ins Leben gerufen, erkunden die Löwen jedes Jahr eine neue Region. Zu Himmelfahrt dieses Jahres sind alle Motorradfreunde in die Gegend um Frankfurt/Oder eingeladen.

Perfektes Kombinationsspiel: Spitzentechnologie & Design! Die Ford Champions Edition.

SICHERN SIE SICH JETZT BIS ZU
€ 5.315,-^{1,2}
KUNDENVORTEIL!

FORD FOCUS LIMOUSINE CHAMPIONS EDITION

16"-Leichtmetallräder im 5x2-Speichen-Design, Audiosystem CD mit USB-Schnittstelle und Audio-Fernbedienung, Klimaanlage, Bordcomputer mit Verbrauchs- und Kilometerangabe sowie Außentemperaturanzeige

Insgesamt mit Kundenvorteil Bei uns für

€ 5.315,-^{1,2} € 16.850,-³

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007):

Ford Focus Limousine Champions Edition: 8,1 (innerorts), 4,8 (außerorts), 6,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 139 g/km (kombiniert).

Ford in Kooperation mit:



Glauchau	03763 - 17 970
Chemnitz	0371 - 81 50 60
Crimmitschau	03762 - 94 56 60
Reichenbach/Vogtl.	03765 - 55 88 60
Zschopau	03725 - 44 99 30
Annaberg-Buchholz	03733 - 55 060
Jungwagencentrum Johanngeorgenstadt	03773 - 88 32 02

besico Sachsenland GmbH · Waldenburger Straße 115 · 08371 Glauchau · www.besico.de

¹Am Beispiel des Ford Focus Limousine Champions Edition 1,6 l Ti-VCT 77 kW (105 PS). ²Ergibt sich aus dem Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung eines vergleichbar ausgestatteten Basismodells und den genannten Leistungen im Einzelpreis. ³Angebot gilt für einen Ford Focus Limousine Champions Edition 1,6 l Ti-VCT 77 kW (105 PS).



Von Weinreben & Obststräuchern

*Die Weinböbler Löwen treten an und sind stolz auf ihre Charterurkunde.
Fotos(2): LCW*



Örtlicher Lions Club feierlich in Lions International aufgenommen

VON DR. DIETER HÖNTSCH

Der LC Weinböbla und seine Gründungsmitglieder wurden am 12. November 2011 im Rahmen einer festlichen Zeremonie im Zentralgasthof Weinböbla feierlich in die Reihen von Lions International aufgenommen. Dr. Marianne Risch-Stolz, District Governor für Sachsen, verpflichtete die Weinböbler Club-Mitglieder unter anderem auf folgende ethischen Grundsätze:

■ Ich betrachte die Freundschaft als Ziel, nicht als Mittel zum Zweck. Ich bin mir bewusst, dass wahre Freundschaft nicht erwiesener Dienste wegen besteht. Sie fordert nichts, nimmt jedoch Freundschaftsdienste im selben Geiste an, in dem sie geleistet wurden.

■ Ich werde mir stets meiner Verpflichtungen als Staatsbürger gegenüber meinem Land

und der Gesellschaft bewusst bleiben und in Wort und Tat loyal zu ihnen stehen. Im Rahmen meiner Möglichkeiten werde ich sie mit persönlichem Engagement und finanziellen Mitteln bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen.

Bürgermeister Reinhart Franke, Vertreter der LC aus Großenhain, Radebeul, Riesa, Meissen, Freital und Tharandt sowie des Büros von Thomas de Maizière, Bundesminister der Verteidigung, überbrachten Glückwünsche zur Club-Gründung.

Die Weinböbler Löwen nutzten den Abend, um die Spendenaktion „Weinreben für Weinböbla“ zu starten. Zum Auftakt wurde im Beisein der Weinprinzessin Katarina Fritze der 1. Weinstock versteigert, der den Startpunkt eines Weinböbler Weinpfades bilden soll. Umrahmt wurde der Abend durch das Gitarrenspiel zweier Musikschülerinnen aus Dresden.

Präsident Dr. Reinhard Becker dankte allen Gästen und brachte zum Ausdruck, dass im Weinböbler Club Menschen zusammengefunden haben, mit denen es Spaß macht etwas auf die Beine zu stellen und zu bewegen. Das hätten zum Beispiel die Aktionen beim Weihnachtsmarkt 2010 und beim letztjährigen Winzerstraßenfest gezeigt. Die dabei eingenommenen Gelder kamen der Bibliothek und dem Kindergarten „Wiesenblume“ zugute. Eigenhändig pflanzten die Club-Mitglieder die Sträucher ein, von denen die Steppkes des Kindergartens in Zukunft Obst naschen können. Auf dem Weinböbler Weihnachtsmarkt 2011 verkauften die Löwen Stollen.

„Mit dem neuem Club wird das Vereinsleben des Ortes um eine weitere Facette reicher, die internationale Engagement mit Engagement für Weinböbla verbindet“, ist sich Dr. Reinhard Becker sicher.

Gut „eingescheckt“: Bestellt und aufgestellt

Programm der Turner des ESV Lok Zwickau mit Spendenübergabe des LC Meerane

VON LF HELMUT PFEFFERKORN

Musikalisch umrahmt wirbeln Farbpunkte sportlich schwungvoll durch das Halleninnere, formieren sich tänzerisch elegant zwischen Matten und Geräten. Die Galerie der Dreifeldhalle des Berufsschulzentrums „August Horch“ an der Dieselstraße ist gut gefüllt. Mädchen und junge Frauen mehrerer Altersklassen zeigen zum Schauturnen des ESV Lok Zwickau ihr beeindruckendes Können. Teils gleichzeitig entwickelt sich ein Figurenfeuerwerk an Barren, Pferd, Schwebebalken und Boden. Öffentliche Wahr-

nehmung, das wissen auch die Lions, ist wichtig. Noch heute hat sich die Stadt Zwickau mit deren Schattenseite auseinanderzusetzen. Das nicht nur im deutschsprachigen Raum bekannt gewordene Haus in der Frühlingstraße (gesprengter Wohnsitz der Zwickauer Terrorzelle, Anm. d. Red.) ist nur wenige hundert Meter Luftlinie entfernt. Es gilt, nicht in Bestürzung zu erstarren, sondern etwas zu tun. Mitmenschen, die sich ehrenamtlich einer sinnvollen Freizeitgestaltung Jugendlicher widmen, bedürfen der Unterstützung. Die Sportle-



Mit dem Spendengeld kann sich der Verein einen Stufenbarren anschaffen. Foto: LCM

rinnen haben ihr stimmungsvolles Programm, begleitet von Informationen zur Geschichte des Turnsports, beendet. Jetzt erfüllt sich die in den Eröffnungsworten ausgesprochene Erwartung: „Wir hoffen, Sie haben Spaß und Freude, und am Ende auf fette Beute.“ Für den Lions Club Meerane waren da die Würfel längst gefallen.

Präsidentin Claudia Czingon und weitere Clubmitglieder überreichen einen Scheck in Höhe von 3.525 Euro. „Das Geld ist bereits überwiesen. Damit kann der Stufenbarren, den ihr benötigt, nicht nur bestellt, sondern auch wirklich aufgestellt werden.“ Mit diesen Worten wechselt das symbolische Dokument den Besitzer.

Motto der Löwinnen: „Prosit – Es möge nutzen“

LC Meissen-Domstadt spendet rund 2.000 Euro

VON GUNDULA SELL & MAXI RUDOLPH

Mit Glühwein, Kinderpunsch, Fettbemmen und selbstgemachten Fruchtaufstrichen haben die Mitglieder des LC Meissen-Domstadt am ersten Adventswochenende auf dem Meißner Weihnachtsmarkt Geld gesammelt. Der ehrenamtliche Einsatz brachte einen Erlös von 895 Euro, zuzüglich 150 Euro zweckgebundener Spenden ein. Die Summe wird der Sozialpädagogischen und Heilpädagogischen Wohngruppe Meissen des Trägerwerks Sozialer Dienste Sachsen übergeben. Diese kümmert sich um Kinder aus schwierigen Verhältnissen und deren Familien. Ziel ist, ihre Entwicklung zu sichern und ihr familiäres Umfeld zu festigen, damit sie ihr Leben künftig aus eigener Kraft meistern können. Schon länger besteht eine Tagesgruppe, zu der jüngst die Wohngruppe hinzugekommen ist, um sich eine Zeitlang intensiver um die Schützlinge zu kümmern. Zu deren Ausstattung und Betrieb soll die Spendensumme beitragen. Ein Computer für Hausaufgaben, Spielzeug und Bücher sind nur einige Dinge, die angeschafft werden sollen. Die Aktion auf dem Weihnachtsmarkt ist ein schönes Beispiel, dass der Trinkspruch „Prosit“, wörtlich „Es möge nutzen“ einen neuen Sinn bekommt. Denn der Glühweinverkauf hat nicht nur bei kalten Temperaturen für Wärme und gute Stimmung gesorgt, sondern wird über den Erlös auf Dauer Nutzen stiften.

Ebenfalls nahezu 1000 Euro nahmen die Frauen vom LC Meissen-Domstadt mit dem Verkauf von Secondhand-Kleidung Mitte Oktober ein. Diese Summe ging geteilt an die Evangelische Kirchengemeinde St. Afra (150 Euro), an die Meißner Tafel (350 Euro) und das Schmale Haus e.V. (400 Euro). Den Rest behielten die Löwinnen als Reserve für kommende Aktivitäten ein. Bei dem mit dem LC Meissen und dem LC Weinböhla gemeinsam organisierten Benefizkonzert im September ging der Erlös an die Musikschule des Landkreises Meißen, die von dem Geld Musikinstrumente kauft und diese Schülern zur Verfügung stellt, die sich selbst keine leisten können.



Neues Außengehege für tierische Heimbewohner

VON HOLGER THIEME

Der LC Bautzen Lusatia sowie die Unternehmen DB – Medien, Bauplanung Bautzen sowie Dobermann Tattoo+Piercing übergaben dem Tierheim Bautzen/Bloaschütz eine Spende in Höhe von 850 Euro. Genutzt werden soll das Geld für den Bau des neuen Außengeheges für Hunde. Der Zuständigkeitsbereich des Tierheimes erstreckt sich über den gesamten Landkreis Bautzen. Darüber hinaus werden auch „Notfälle“ aus anderen Gegenden aufgenommen. Häufig handelt es sich um alte und kranke Tiere. Alle Tiere – ob Hund, Katze oder andere Kleintiere – werden von den Mitarbeitern des Tierheimes liebevoll betreut. Aber kein noch so gutes Tierheim kann ein richtiges Zuhause ersetzen. Deshalb ist man stets bemüht, für die „Heimbewohner“ schnell eine passende Familie oder einen treuen Freund zu finden. Derzeit suchen zirka 30 Hunde und zirka 100 Katzen ein neues glückliches Zuhause. Foto: LCBL



WOLFSBRUNN - TAGEN AM QUELL DES WISSENS

- Individuelle und stilvolle Tagungsräume für bis zu 70 Personen
- 24 einzigartige Übernachtungsmöglichkeiten & kulinarische Raffinessen
- 60 000 m² große Parkanlage mit See und Springbrunnenanlage
- Vielfältige Leistungen und attraktive Rahmenprogramme

◆ Service aus Leidenschaft zum fantastischen Preis ◆

Gästehaus Wolfsbrunn
Stein 8 ◆ 08118 Hartenstein ◆ Tel.: 037605 760 ◆ info@gastehaus-wolfsbrunn.de
www.gastehaus-wolfsbrunn.de
Ein Unternehmen der Leonhardt Group

LC Markkleeberg lädt zum 9. Frühlingsball: Jetzt Tickets sichern

VON SUSANNE KLAMANN

Am ersten Adventswochenende des vergangenen Jahres lud der LC Markkleeberg seine Mitglieder - wie in jedem Jahr - unter der Leitung des LF Klaus Schreiber zum traditionellen Gänsebratenessen mit Versteigerung ein. Dafür spenden die Mitglieder Gegenstände des täglichen Gebrauchs wie Geschirr, Gläser, Tischwäsche, Koffer und Taschen, aber auch Kosmetikartikel wie Parfüm und hochwertige Cremes, Wein, selbstgebackene Stollen sowie kandierte Nüsse. Die Versteigerung erbrachte einen Erlös von mehr als 800 Euro. Weitere 600 Euro wurden durch den Verkauf von Glühwein, Sekt, Traubensaft, selbstgebackenen Plätzchen und Nüssen auf dem Markkleeberger Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende eingenommen. Einen guten Grund zum Feiern hatte die Markkleeberger Löwen am 4. Februar. Mit zahlreichen geladenen Gästen beging der Club sein 20-jähriges Bestehen im Weißen Haus in Markkleeberg im Beisein seines Gründungspräsidenten Professor Rolf-Dieter Arens. Dabei waren auch die weiteren Aktionen im Gespräch. Zum 9. Mal wird am 24. März 2012, ab 18.30 Uhr der Frühlingsball des LC Markkleeberg stattfinden. LF Jo Irmscher führt durch den Abend. Das Cellistenquartett von Schülern des Rudolph-Hildebrand-Gymnasiums Markkleeberg eröffnet den Abend, während die „Golden Boys“ zum Tanz bitten und die künstlerischen Sportakrobaten des BC-Eintracht Leipzig 02 e.V. sowie die Black-Hill-Dancers mit Square Dance unterhaltsame Einlagen bieten. Der Erlös der Tombola mit vielen attraktiven Preisen kommt wiederholt der Kinderkrebsforschung zu Gute. Eintrittskarten zum Preis von 60 Euro können bis zum 29. Februar 2012 erworben werden (Kontakt: susanne.klamann@freenet.de).



Heidrun Kräger und Konrad Reuter wachten über die Geschenkesammlung für Waisenkinder in Moldawien in der Laußiger Mühle. Foto: Phillipp

Rund vier Tonnen Freude für moldawische Kinder

Lions Club Eilenburg organisiert Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

VON MAXI RUDOLPH

Sichtlich gerührt nahmen die Waisenkinder in Tiraspol (Moldawien) die Geschenke von Gerald Kräger entgegen. Der Lionsfreund organisiert gemeinsam mit dem LC Eilenburg seit einigen Jahren die vorweihnachtliche Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ und überbrachte die Präsente kurz vor Weihnachten höchstpersönlich. Eingeläutet vom Benefizkonzert im Eilenburger Bürgerhaus wurden im Dezember rund 4 Tonnen, sprich fast 1.000 Pakete, zusammengestellt und in der Laußiger Mühle gesammelt.

„Neben den Lionsmitgliedern haben einige evangelische Kirchgemeinden, die Laußiger Grundschule und das Verlagshaus Heide-Druck aus Bad Dübren Päckchen abgeliefert. Zusätzlich kam viel aus Krostitz“, erzählt Heidrun Kräger. Ihr Mann fügt an: „Nicht ausreichend beschriftete Präsente mussten wir aufgrund der Zollbestimmungen und dem Verbot von Süßigkeiten noch einmal öffnen.“ Gleichzeitig wurden alle Kartons mit Dreiecken, Kreisen und anderen markanten Formen gekennzeichnet, um eine gerechte Verteilung an die Kinderheime in Tiraspol zu gewährleisten.

Mann mit großem Herz für die Bildungsarbeit

Friseurmeister sorgt für schöne Bescherung bei Borsdorfer Löwen

VON OLAF BENDRAT

100 Jahre Friseursalon Schirmer. Für den Chef des Familienunternehmens, Lionsfreund und Friseurmeister Klaus-Peter Schirmer, eine Selbstverständlichkeit, dieses Jubiläum mit zahlreichen Gästen, darunter auch Schüler und Absolventen seiner Friseur-Academie in Borsdorf-Panitzsch, dem Anlass angemessen in würdiger Form zu feiern. In der Einladung zur Festveranstaltung hatte er darum gebeten, an Stelle von Blumen und Geschenken, einen Geldbetrag für einen guten Zweck zur Verfügung des LC Borsdorf-

Parthenaue zu geben. Im Rahmen einer vorweihnachtlichen Club-Feier überraschte er die Anwesenden mit einem Spendenaufkommen in Höhe von 625 Euro, das er Schatzmeister Jürgen Palm zur weiteren Veranstaltung überreichte. Der seit vielen Jahren auf Landes- und Bundesebene ehrenamtlich engagierte Ehrenobermeister, erfolgreiche Ausbilder von Meisterschülern und Pädagoge aus Leidenschaft hat ein großes Herz für die Bildungsarbeit mit jungen Menschen. So formulierte er in der für ihn typischen Weise: „Über die



Schatzmeister Jürgen Palm (links) und Lionsfreund Klaus-Peter Schirmer (rechts) besiegeln die Geldübergabe mit Handschlag. Foto: LCBP

Verwendung des Geldes wird im Club ja noch zu beraten sein. Aber ich gehe davon aus, dass auch die Bildungsarbeit in Borsdorf dabei Berücksichtigung findet!“

5000 Euro für Hohnsteiner Kasper

LC Sebnitz überreicht höchste Einzelspende auf Weihnachtsmarkt

VON HANS-FRIEDRICH JANSEN

Der erste Adventssonntag und der Weihnachtsmarkt in Hohnstein waren der richtige Rahmen für den Lions Club Sebnitz, einen Beschluss der Mitgliederversammlung zu Gunsten des Hohnsteiner Kasper in die Tat umzusetzen. Nachdem die Fördermittel für die Sanierung des Puppenspielhauses beantragt und die Eigenmittel durch die Stadt Hohnstein gesichert sind, war es Zeit, den symbolischen Scheck über 5000 Euro der Vorsitzenden des Traditionsvereins Hohnsteiner Kasper e.V., Heike Krause, zu überreichen. Im Beisein von Bürgermeister Dani-



Lions-Präsident Mews übergibt den Scheck an die Vorsitzende des Traditionsvereins Hohnsteiner Kasper e.V. Heike Krause. Foto: LCS

el Brade und Vertretern des Sebnitzer Clubs konnte Präsident Matthias Mews diesen ersten Schritt an der Beteiligung zur Finanzierung der Außenfassade vornehmen. Insbesondere der Vorsitzende des Lions-Hilfswerks Sebnitz e.V., Ex-Landrat Nikolaus

Drexler, hat das Anliegen zur Unterstützung des Hohnsteiner Puppenspielhauses vertreten und erreicht, dass die bisher höchste Einzelspende des LC Sebnitz für ein kulturelles Projekt beschlossen und umgesetzt wurde.



Überraschung für Mädchen zum Nikolaustag

VON HOLGER THIEME

Die Überraschung bei den Kindern der Förderschule Polenz war groß, denn zum Nikolaustag besuchten sie nicht nur der Ruprecht, sondern auch Vertreter des Lions Clubs Bautzen Lusatia. Präsident Lars-Gunnar Paul (r.), Lionsfreund David Brettel (Mitte) sowie Lionsfreund und Orthopädienschuhmacher Lutz Lietze von der Lietze Orthopädie GmbH aus Stolpen überreichten Kindern und Lehrern eine Spende in Höhe von 1750 Euro. Das Geld soll für die Erstausrüstung eines gebbehinderten Mädchens mit orthopädischen Schuhen sowie für den Kauf von Winterbekleidung für eine weitere bedürftige Schülerin genutzt werden. Als kleines Dankeschön hatten die Kinder ein einstündiges Weihnachtsprogramm vorbereitet. Foto: LCBL

Lebenskompetenzen: gewusst – und gewonnen!

VON OLAF BENDRAT

Weihnachtsmarkt in Borsdorf sowie Reibekuchen und Wildroster vom LC Borsdorf-Parthenaue, das gehört einfach zusammen. Und besonders die Pfannkuchen fanden reißenden Absatz. So konnte am Ende wieder eine beträchtliche Summe für den Bildungsstandort Borsdorf zur Verfügung gestellt werden. Wie 2010 endete der Weihnachtsmarkt mit der Verlosung von wertvollen Preisen. Gefragt wurde, was es bedeutet, lebenskompetent zu sein?

Diese Antworten sollten es sein: sich selbst zu kennen und zu mögen, sich in andere hineinzuempfinden, kritisch und kreativ zu denken, erfolgreich zu kommunizieren und Beziehungen zu führen, Entscheidungen durchdacht zu treffen, Probleme lösen zu können sowie Gefühle und Stress zu bewältigen.

Dem aufmerksamen Leser von Lions inside wird sofort aufgefallen sein, dass es die Lebenskompetenzen sind, die besonders mit den Projekten „Kindergarten plus“, „Klasse2000“ und Lions-Quest „Erwachsen werden“ von den Lions gefördert werden. Zu gewinnen gab es eine Eltern-Kind-Jahreskarte für den Leipziger Zoo, einen Einkaufsgutschein für Sportscheck, einen Buchscheck von Hugendubel, 2 Mal einen Familienbesuch im Asisi Panometer Leipzig und darüber hinaus Spiele, Volleybälle und Adventskalender vom Leo Club Leipzig.

Glühwein-Aktion in Bautzen: Rekordsumme für soziale Projekte

VON JANA SCHULZ

Die Freude nach dem ersten Kassensturz ist bei den Bautzener Lions groß, denn die Weihnachtsaktion des Clubs endet mit einem Rekordergebnis. Auf dem Bautzener Wenzelsmarkt sind die Löwen zur Weihnachtszeit bereits seit Jahren vertreten. Mancher Besucher steuerte gezielt die Markthütte der Lions an. Insgesamt 55 Schichten wurden von 35 Lionsfreunden vom 25. November bis zum 18. Dezember in der eigenen Verkaufshütte übernommen, wobei auch 2011 wieder Familienmitglieder halfen. Zudem war Tim Döke vom Bautzener Leo-Club aktiv in die Dienste am Weihnachtsmarkt eingebunden.

Der Gewinn der dreiwöchigen Aktion sowie die zusätzlichen Spenden der Marktbesucher fließen komplett in soziale Projekte. Bei deren Auswahl setzen die Clubmitglieder einerseits auf Kontinuität, andererseits auf neue Förderprojekte. So unterstützen sie den Einsatz des Bautzener Augenarztes Stephan Kretschmar in Ghana, der zum wiederholten Mal in das afrikanische Land reist, um vom Erblindenden bedrohte Menschen zu operieren und dortiges medizinisches Personal anzuleiten. Ein weiteres Projekt, das insbesondere dem Präsidenten Dr. Norbert Kruczak am Herzen liegt, ist die Finanzierung des transportablen Wasserfilters PAUL - Portable Aqua Unit for Lifesaving. Die Wasseraufbereitungsanlage kommt z. B. nach Naturkatastrophen zum Einsatz, wenn die Versorgung mit sauberem Wasser elementar für das Überleben der Menschen in Krisengebieten ist. Auch in der Bautzener Region engagiert sich der Club und wird daher einen Teil der eingenommenen Gelder für die Sportförderung verwenden, um Kinder aus sozial schwachen Familien finanziell zu unterstützen. Mit ersten Aktivitäten ist der Bautzener LC ins neue Jahr gestartet. Am 10. Januar fand das Neujahrskonzert mit der Neuen Elblandphilharmonie Riesa im Deutsch-Sorbischen Volkstheater statt, während am 20. Januar zum alljährlichen Neujahrsempfang eingeladen worden war.



Haben Sie Fragen oder Anregungen zu Lions inside?

Oder erhalten Sie die Mitgliedszeitung nicht regelmäßig?
Bitte teilen Sie uns Tipps und Probleme per E-Mail an redaktion@wochenspiegel-sachsen.de mit.



Distrikt-Governor Dr. Marianne Risch-Stolz war gern gesehener Gast beim Martinsgans-Essen des LC Crimmitschau-Werdau und LC Meerane.

Nicht nur essen beim Martinsgans-Essen

Crimmitschauer Löwen pflegen Freundschaft mit Nachbarclubs, unterstützen Aids-Hilfe und Domerhaltung

VON JULIA SCHÜTZ

„Crimmitschau leuchtet“ hieß es wieder am 11. November 2011. Zum Gelingen des jährlichen Lichterfestes trug der Lions Club Crimmitschau-Werdau mit einem Stand bei. Mit den Erlösen aus dem Verkauf von Mehlhorn's Glühwein und einem zusätzlichen kleinen Bücherbasar wird die Arbeit der Aids-Hilfe Westsachsen e.V. (www.aidshilfe-zwickau.de) unterstützt.

Ebenfalls an den Verein gingen die Spenden des Weihnachtsbaumschlagens. Zum 4. Mal veranstaltete das Hilfswerk des LC Crimmitschau-Werdau die Aktion mit Familien und Lionsfreunden im Werdauer Wald. Außerdem folgten viele Lionsfreunde aus Nachbarclubs der Einladung. Nach der gemeinsamen Suche nach perfekten Weihnachtsbäumen klang der Nachmittag bei Glühwein und Bratäpfeln ge-

mütlich aus, während alle Kinder im „Fuchsbau“ des Holzplatzes Langenbernsdorf vom „Umweltwiesel“ bestens unterhalten wurden. Zum Nachbarclub, dem LC Meerane, haben die Crimmitschauer Löwen eine besondere Verbindung. Anlässlich des Martinsfestes trafen sich beide Clubs zu einem Gedankenaustausch. Gemeinsam mit Claudia Czingon, Präsidentin des LC Meerane, und Distrikt-Governor Dr. Marianne Risch-Stolz, die ebenfalls der Einladung zum Martinsgans-Essen gefolgt war, wurden gemäß dem Motto „We serve“ neue Impulse und Ideen für die Zusammenarbeit der Clubs und weitere Activities gesammelt. Im Laufe des Abends überreichte der LC Crimmitschau-Werdau außerdem Dombaumeister Dr. Kühn aus Zwickau eine Spende zugunsten des Fördervereins zur Erhaltung des Dom „St. Marien“.



Das Weihnachtsbaumschlagen (links) im Werdauer Wald ist schon feste Tradition beim LC Crimmitschau-Werdau. Zum städtischen Lichterfest wurden Spenden für den Verein Aids-Hilfe Westsachsen gesammelt. Fotos(3): LCCM



Im Duett: Fettbemme und Glühwein

LC Borsdorf-Parthenaue mit Benefizverkauf zur „Weihnachts-Werkstatt“

VON OLAF BENDRAT

Es war für die Lions vom LC Borsdorf-Parthenaue und die Schüler des Freien Gymnasiums Borsdorf und der Mittelschule Kitzscher eine Veranstaltung mit Erlebniswert und eine besondere Erfahrung allemal. Es kommt ja nicht jeden Tag vor, dass Schüler und Lions zusammen Fettbemmen und Glühwein verkaufen - und das alles zur Förderung von Projekten in den beiden genannten Schulen.

Zum Konzert „Werkstatt-Weihnacht“ der Kammerphilharmonie Leipzig e. V. hatte Konzertveranstalter, TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH, der Empfehlung von Lionsfreund Gerd Rieger zugestimmt, die Getränkeversorgung der Gäste den Lions aus Borsdorf zu übertragen. Natürlich für den guten Zweck. Da die Löwen parallel auch auf dem Weihnachtsmarkt in Borsdorf vertreten waren, musste Hilfe her. Was lag näher, als Schüler einzuladen, selbst für ihre Schule



Schüler des Freien Gymnasiums Borsdorf und der Mittelschule Kitzscher halfen den Löwen beim Benefizverkauf. Foto: LCBP

mit anzupacken? „Wir können nur ein Lob aussprechen“, sind sich die Clubmitglieder einig. „Die Schüler zeichneten sich durch freundliches Auftreten und Verhalten aus, zeigten sich diszipliniert, selbstständig und zupackend. Sie haben ihre Schulen würdig vertreten und es hat Freude gemacht, sie dabei gehabt zu haben.“ Ein persönlicher Lohn

bleibt leider aus, dafür erhielt jede Schule 250 Euro. Im Freien Gymnasiums soll das Geld für die Ausgestaltung des Schülercafe´s verwendet werden. Die Mittelschule Kitzscher wird den Erlös für ein Partnerschulenprojekt der 10. Klasse nutzen. Eine weitere gute Nachricht: Im nächsten Jahr dürfen die Schüler und Löwen wieder dabei sein.



KREFTIG ABGRASEN



Neues Gerät: KAUFEN
Altes Gerät: ABWRACKEN

Bei Kauf eines neuen Produktes vergüten wir Ihnen eine Zulage im Tausch gegen Ihr altes Gerät.

Eine wirtschaftlich kluge Entscheidung.




Für die Rasenpflege ist ein neues Zeitalter angebrochen. Geräusche und Abgase gehören der Vergangenheit an. Rasenmähen, wie Sie es bisher kennen, existiert nicht mehr. Jetzt können Sie mehr Zeit damit verbringen, Ihren Rasen zu genießen, statt ihn zu mähen. Husqvarna Automower® sorgt dafür, dass Ihr Rasen immer in einem gut gepflegten Zustand ist und das alles bei sehr geringem Energieverbrauch.

HUSQVARNA AUTOMOWER® 260 ACX

Husqvarna Automower® 260 ACX ist für professionelle Arbeitseinsätze in kommerziellen oder öffentlichen Bereichen konzipiert. Mit einer Flächenleistung von 5500 m² und dem niedrigen Geräuschpegel eignet sich Automower® 260 ACX perfekt für Einsätze im geräuschsensitiven Bereich.

€ 4.349,-



MOTORLAND AUERBACH Verkauf · Service · Ersatzteile

Motorland Auerbach
Obere Bahnhofstraße 9-11
08209 Auerbach/Vogtland
Tel. 03744/188480
Fax 03744/188488
automower@motorland-auerbach.de

www.motorland-auerbach.de

Kinder „bowlen“ die Adventszeit ein

Leo Club Leipzig Mephisto zur Weihnachtsfeier im Käthe-Kollwitz-Heim

VON MARIAN SCHMIDT

Mit Beginn der Weihnachtszeit standen beim Leo Club Leipzig Mephisto die obligatorischen Weihnachtsfeiern und zahlreiche weihnachtliche Termine auf dem Programm, unterstützen die Mitglieder doch eine Reihe von Kinderaktionen in Leipzig und Umgebung.

Den Auftakt im vergangenen Jahr gaben die Kinder der Heimgruppe des Käthe-Kollwitz-Kinderheimes Leipzig, die die Leos zu ihrer alljährlichen Feier einluden. „Die Kinder hatten sich wieder ein gemeinsames Bowling gewünscht. Diesen Wunsch haben wir natürlich gern erfüllt“, erzählt Schatzmeister Marian Schmidt. In den zwei Stunden gemeinsamen Bowlens hatten die zehn Steppkes eine Menge Spaß und so mancher entdeckte

seine Stärken im Abräumen von Pins. Im Anschluss ging es zurück in die Räume des Kinderheimes, wo bereits die Erzieher ein weihnachtliches Abendessen für alle vorbereitet hatten. Bei Kartoffelsalat, Würstchen und anderen Leckereien konnten sich Klein und Groß von den sportlichen Herausforderungen der Bowlingbahn stärken.

Natürlich waren die Kinder gespannt, was wohl der Leo-Weihnachtsmann dieses Jahr mitgebracht hatte. Aber dieser ließ sich erst mit einem kleinen Weihnachtsprogramm locken. So wurden Lieder und Gedichte vorgelesen, welche die Kinder gemeinsam mit



Fotos(2): LCM



den Erziehern eingeübt hatten. Selbstverständlich hatte der Weihnachtsmann etwas im Gepäck. Neben Tischtennisschlägern und einem großen Gesellschaftsspiel schenken die Leos wieder ein gemeinsames Ferienlagerwochenende. „An einem Wochenende zwischen Mai und Juli wollen wir mit den Kindern in die nahe Region fahren, um Spaß, Spannung und Spiel zu erleben. Aus Erfahrung wissen wir, dass dies das größte Geschenk ist, was wir machen können“, so Schmidt.

Impressum

Herausgeber:
Governor Dr. Marianne Risch-Stolz

Gesamtherstellung:
WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH,
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz
Tel.: 0371/5289390
Fax: 0371/5289391
E-Mail: redaktion@wochenspiegel-sachsen.de

Redaktion:
Ingolf Müller
Maxi Rudolph
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
20. Januar 2012.

Anzeigenleitung: Kathrin Orban

Satz:
Medienservice Chemnitz GmbH

Druck:
Weiss-Druck GmbH & Co.KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2012. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der 05. April 2012.

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

ANZEIGE

Fünf Fragen an: Michael Dutz (ADLATUS AKTIENGESELLSCHAFT) „Zinssparer müssen mit Vermögensminderung rechnen“

Michael Dutz, Vorstand der Adlatus Vermögensverwaltung in Chemnitz und erfolgreichster Vermögensverwalter Deutschlands im Depot-Contest von n-tv und Focus Money, erläutert, auf welche Anlageklassen Sparer 2012 setzen sollten, und warum höhere Inflationsraten wahrscheinlich sind.

Herr Dutz, Sie prophezeien für dieses Jahr einen Anstieg der Inflation - warum?

Michael Dutz: Ich bin davon überzeugt, dass die Europäische Zentralbank (EZB) zum Geldrücken animiert wird. Es wird einen Kuhhandel zwischen Notenbankern und Politikern geben: Die EZB kauft massiv Anleihen von Problemländern. Im Gegenzug akzeptiert Deutschland die damit verbundene Inflation, damit Banken nicht Pleite gehen und Kundengelder sicher sind.

Welche Auswirkungen hat dieses Szenario auf verzinste Sparanlagen? Gibt es Alternativen für konservative Anleger?

Festzinsanlagen in Euro halte ich weiterhin für unattraktiv, Zinssteigerungen sind nicht in Sicht. Im Gegenteil: Tages- und Termingeldzinsen könnten sogar weiter fallen, etwa wenn die EZB den Leitzins auf 0,5 Prozent senkt. Die Entwicklung der offiziellen Inflationsrate von 1,1 Prozent in 2010 auf 2,3 Prozent in 2011 und 3,x Prozent in 2012 zeigt, dass Zinssparer mit einer stetigen Vermögensminderung rechnen müssen. Alternativen bieten inflationsgeschützte Anleihen, bei denen die Verzinsung mit der Inflationsrate steigt oder Festzinsanlagen solider Hochzinswährungen. Infrage kommt beispielsweise der australische Dollar oder die norwegische Krone. Renditen zwischen vier und fünf Prozent sind hier realistisch. Auch konservative Mischfonds haben 2011 ihre Stabilität unter Beweis gestellt.

Wie werden sich die Aktienmärkte entwickeln?

Da bin ich positiv gestimmt. Die aktuelle Lage ähnelt der im Jahr 2009: Es herrscht Sorge vor einer konjunkturellen Abkühlung und Rezessionsangst. Die Anlegerstimmung ist getrübt. Die Rezession kam 2009 auf und die Börsen legten trotzdem um 25 Prozent zu, weil die Märkte das Leben nach der Rezession bereits eingepreist hatten. Da wir für das Jahr 2012 zwar von einer Konjunkturab-



Michael Dutz, Vorstand von ADLATUS

kühlung, aber nicht von einer Rezession ausgehen, rechne ich mit einem ähnlichen Börseneffekt. Unterm Strich würde dies einem Dax-Wert von 7.375 Punkten entsprechen. Untermauert wird diese Prognose von extrem niedrigen Aktienkursbewertungen und sehr attraktiven Dividendenrenditen. Viele Dax-Werte erreichen derzeit mehr als vier Prozent. Neben breit gestreuten, weltweiten Aktienfonds liegt unser Investitionsschwerpunkt auf Deutschland und China – also den Krisengewinnern. Die gute Entwicklung des Dow Jones im Jahre 2011 ist für uns nicht erstaunlich, da die Wirtschaft sehr gut dasteht und die Regierung im Wahlkampf Steuergeschenke verteilen wird. Dies sollte dem Dow Jones auch 2012 Rückenwind geben und auf neue Höchstkurse treiben.

Sollten Anleger auch auf Edelmetalle setzen?

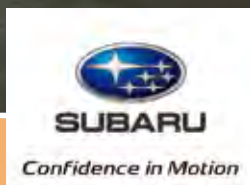
Da Rohstoffe in jedes gut strukturierte Depot gehören, ist eine breite Streuung der beste Weg, um extremen Schwankungen vorzubeugen. Für 2012 gehe ich von einer Normalisierung der stark gefallen Preise bei Kupfer und Silber aus und würde diese priorisieren. Die Entwicklung im Jahr 2011 machte allerdings deutlich, wie stark die Kurse schwanken können und künftig auch weiter schwanken werden...

Welchen Trend sehen Sie bei Immobilien?

Die Lage am Immobilienmarkt ist, bis auf ein paar positive Ausreißer in Toplagen von München, Hamburg, Dresden oder Jena, ruhig. Immobilienfonds erwirtschaften derzeit Renditen von etwa 3,5 Prozent, was über den aktuellen Festgeldzinsen liegt und wieder Investoren in Immobilienfonds oder Einzelimmobilien zieht. Nachdem die Bewertung von Immobilien stabil ist und die Immobilienblasen der letzten Jahre korrigiert sind, erwarte ich neben den regelmäßigen Mieterträgen wieder leichte Zuwächse bei den Immobilienpreisen.

SUBARU CENTER CHEMNITZ

**Den neuen XV
können Sie schon jetzt bei uns Probe fahren!**



**Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller**

Subaru XV
ab 21.370 €

Ob Sie nur zum Spaß unterwegs sind oder Sie Ihr Ziel durch unwegsame Gegenden führt, die Fahrt steckt immer voller unerwarteter Überraschungen. Doch dafür ist der brandneue Subaru XV wie geschaffen. Er nimmt es mit allem auf, was Stadt und Land zu bieten haben — elegant oder lässig, lebhaft oder draufgängerisch, zum Ausgehen oder Rausfahren. Genießen Sie die Fahrt.

Seien es alltägliche Besorgungen oder Tagesausflüge, der Subaru XV hält mit all Ihren Unternehmungen Schritt. Er vereint Vielseitigkeit und Flexibilität mit einem einzigartigen Stil, dessen moderner Schick Aufmerksamkeit erregt. Und da unvorhersehbare Ereignisse immer allgegenwärtig sind, ist der Subaru XV auf all diese vorbereitet. Dafür sorgen die reaktionsschnelle Leistungsentfaltung, das dynamische Handling und die hohe Sicherheit, wie sie sich nur aus der Kombination des SUBARU BOXER-Motors und dem Allradantrieb "Symmetrical AWD" erzielen lassen. Denn manchmal sind die Umwege ebenso aufregend wie das Ziel.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 6,9 bis 5,6 (innerorts 8,8-6,8/außerorts 5,9-5,0).
CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 160 bis 146. Messungen nach vorgeschriebenen EU-Messverfahren. Abbildung zeigt Sonderlackierung.



Vertragshändler: SUBARU CENTER CHEMNITZ
Autohaus Chemnitz GmbH
Tel. 0371 / 91 20 70
www.subaru-chemnitz.de

Verkaufsberater
Steffen Funk
Tel. 0371 / 91 20 71



Audi
Vorsprung durch Technik



Der Audi A7 Sportback.

Seine klaren Linien werden Ihren Blick für Design mit Variabilität grundlegend verändern. Der Audi A7 Sportback* verbindet Ästhetik mit Dynamik und Vielfalt: Er ist der neue formvollendete Ausdruck von Sportlichkeit und Funktionalität.

- ▶ kraftvolle sowie hocheffiziente Motoren, serienmäßige 7-stufige S tronic®
- ▶ hervorragende Traktion durch permanenten Allradantrieb quattro®
- ▶ große, weit öffnende Heckklappe: Bis zu 1.390 l Laderaum
- ▶ Fahrerassistenzsysteme wie Nachtsichtassistent mit Markierung erkannter Fußgänger (optional)
- ▶ MMI® Navigation plus mit MMI® touch (optional)
- ▶ Head-up Display (optional)

Der Audi A7 Sportback. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. * Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 8,2 – 5,1; CO₂-Emission g/km: kombiniert 190 – 135

Ab sofort bei uns.

**Audi Zentrum
Zwickau GmbH
Audi R8 Partner**

Oskar-Arnold-Str. 30, 08056 Zwickau
Tel.: 03 75 / 5 60 86-10
Fax: 03 75 / 2 72 08-88
ah@audi-zentrum-zwickau.de
www.audi-zentrum-zwickau.de

**Autohaus Schmidt
KG**

Am Sachsenring 1
09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel.: 0 37 23 / 69 60-60
Fax: 0 37 23 / 69 60-68
autohaus@schmidt-sachsenring.de
www.schmidt-sachsenring.de